

LEITFADEN
FÜR DIE BACHELORSTUDIEN
MUSIKERZIEHUNG
UND
INSTRUMENTALMUSIKERZIEHUNG

IM CLUSTER MITTE

Stand März 2021



ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT
OBERÖSTERREICH

Inhaltsverzeichnis

1.) Vorwort	3
2.) Partnerinstitutionen und Ansprechpersonen	5
3.) Zulassung zum Studium	7
3.1) Musikerziehung (ME)	8
3.2) Instrumentalmusikerziehung (IME)	13
4.) Feedbackprüfungen und kommissionelle Prüfungen Musikerziehung ME.....	15
4.1) Anmeldung: Feedbackprüfungen und kommissionelle Prüfungen	16
4.2) Künstlerisches Fach (KF) Klavier und Schulpraktisches Klavierspiel	17
4.3) Künstlerisches Fach Gesang (GfMP).....	19
4.4) Künstlerisches Hauptfach (KHF) ME.....	20
4.5) Portfolioprüfung Musikpädagogik	55
5.) Feedbackprüfungen und kommissionelle Prüfungen Instrumentalmusikerziehung IME	60
5.1) Anmeldung: Feedbackprüfungen und kommissionelle Prüfungen	60
5.2) Künstlerische Hauptfächer (1./2. KHF) IME	60
5.3) Didaktische Abschlussprüfung	113
6.) Schwerpunktbildende Module.....	113
6.1) Musikerziehung (ME)	114
6.2) Instrumentalmusikerziehung (IME)	115
7.) Leitfaden zum Verfassen von Bachelorarbeiten.....	115
8.) Informationen zum Lehramtsstudium ME/IME im Verbund Cluster Mitte	118
8.1) Informationen zur Pädagog*innenbildung im Cluster Mitte und zum Anmeldeverfahren	118
8.2) Partnereinrichtungen in der Pädagog*innenbildung an den Standorten Salzburg und Linz.....	118

Zur Beachtung: Der Leitfaden stellt eine Ergänzung und nähere Interpretation des Curriculums dar, ersetzt diesen aber keineswegs!!

1.) Vorwort

Aufgrund der Änderung vom Curriculum 2017 auf das Curriculum 2019 war es notwendig, den Leitfaden zu überarbeiten und anzupassen. Die folgende Auflistung zeigt, welche Bereiche im Leitfaden und im Curriculum 2019 neu bzw. geändert worden sind.

- ❖ Die **fachdidaktischen Begleitlehrveranstaltungen** müssen immer gleichzeitig mit dem jeweiligen Praktikum absolviert werden:
 Fachdidaktik in Anbindung an PPS II (Teil der PPS) mit dem BW. B4 Praktikum
 Fachdidaktik in Anbindung an PPS III (Teil der PPS) mit dem BW. B5 Praktikum
 Bitte informieren Sie sich VOR den Praktikumsphasen über die vorausgesetzten Lehrveranstaltungen. (Bildungswissenschaft UND Fachdidaktik)
- ❖ Die **Anmeldefristen für die Portfolioprüfung** in Musikpädagogik haben sich geändert:
 Die Prüfungsanmeldung muss acht Wochen vor der Prüfung erfolgen. Zwei Wochen vor der Prüfung müssen ALLE Noten im Online System eingetragen sein. (siehe Punkt 4.5 Portfolioprüfung Musikpädagogik)
- ❖ Der **Leitfaden** wurde neu konzipiert und aufgebaut. Dadurch wird eine leichtere Orientierung möglich.
- ❖ Ergänzungen zum aktuellen Curriculum sind grau gekennzeichnet. (z.B. Anforderungen bei der Zulassungsprüfung)
- ❖ Die Bachelorarbeit hat über einen Umfang von zumindest 20 Seiten zu verfügen und kann in den Bereichen Musikpädagogik/Fachdidaktik, Musikwissenschaft und Musiktheorie im Rahmen der zugehörigen Lehrveranstaltung SE „Seminar zur Erstellung einer Bachelorarbeit“ verfasst werden.

- ❖ Die **Voraussetzungsketten** für das Unterrichtsfach Musikerziehung lauten wie folgt:
(siehe Curriculum 2019, S. 384)

Für die Zulassung zu folgenden Lehrveranstaltungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Lehrveranstaltung:	Voraussetzung:
ME B 6.1 PS Fachdidaktik und Unterrichtspraxis	ME B 5.1 UV Einführung in die Musikpädagogik ME B 5.2 UE Musikpädagogische Tage ME B 5.5 UV Fachdidaktische Grundlagen
ME B 6.2 PS Fachdidaktik in Anbindung an PPS II (Teil der PPS)	ME B 6.1 PS Fachdidaktik und Unterrichtspraxis
ME B 7.1 PS Fachdidaktik in Anbindung an PPS III (Teil der PPS)	ME B 6.2 PS Fachdidaktik in Anbindung an PPS II (Teil der PPS)
ME B 10.4 PS Formenlehre und Musikanalyse 1 ME B 11.3 SE Musikwissenschaftliches Seminar ME B 7.4 SE Musikpädagogisches Seminar	ME B 10.1 PS Wissenschaftliche Arbeitstechniken
ME B 12.6 KG Chorleitung 1	ME B 12.5 KG Dirigieren 1

- ❖ Bei folgenden **künstlerischen Hauptfächern und kommissionellen Prüfungen** wurden im neuen Leitfaden **Änderungen** vollzogen (siehe Punkt 4.4 und 5.2):

- | | |
|--|---------------------------|
| - Aufnahmepfegung Musiktheorie | - KHF Ensemblespiel und |
| - Gesang für Musikpædaog*innen | Ensembleleitung ME |
| - Schulpraktisches Klavierspiel | - KHF Gitarre ME & IME |
| - KF & KHF Klavier | - KHF Kontrabass ME & IME |
| - KHF Saxophon ME & IME | - KHF Schlagwerk ME & IME |
| - KHF Querflöte ME & IME | - KHF Violoncello IME |
| - KHF Ensembleleitung
vokal/instrumental ME | - KHF Populärmusik ME |

2.) Partnerinstitutionen und Ansprechpersonen

SALZBURG

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG:

Studien- und Prüfungsmanagement:

Tel: +43 662 6198 3322

E-Mail: studieninfo@moz.ac.at

Ansprechperson für ME/IME:

Gisela Deutschmann (Raum 2029)

Tel: +43 662 6198 3126

E-Mail: Gisela.Deutschmann@moz.ac.at



PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE SALZBURG:

Studienfragen / Inskription:

Dr. Sabine Schöner

Tel: +43 662 6388 1085

E-Mail: Sabine.Schoener@phsalzburg.at

Ansprechperson ME:

H-Prof. Dr. Fritz Höfer

Tel: +43 664 13 55 100

E-Mail: Fritz.Hoefler@phsalzburg.at



LINZ

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE OBERÖSTERREICH:

Ansprechperson ME:

H-Prof. Mag. Dr. Christoph Holz

Tel: +43 650 441 9181

E-Mail: Christoph.Holz@ph-ooe.at



PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ:

Ansprechperson Studienfragen/Inskription:

Dr. Beatrix Hauer

E-Mail: Beatrix.Hauer@ph-linz.at

Tel: +43 676 87 76 4399

oder +43 732 77 26 66 4399



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE
DER DIÖZESE LINZ

Ansprechperson ME:

Prof. Mag. Christian Schreiberhuber

Tel.: 0688 8633 888

E-Mail: C.Schreiberhuber@ph-linz.at

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT LINZ:

Studienbüro:

Tel: +43 732 701000 260

E-Mail: studium@bruckneruni.at

Ansprechperson ME:

Prof. Dr. Alexis Kivi

Tel: +49 170 2370 482

E-Mail: Alexis.Kivi@bruckneruni.at

ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT



OBERÖSTERREICH

3.) Zulassung zum Studium

Allgemeine Informationen zur Zulassungsprüfung:

Alle Informationen zum Aufnahmeverfahren für das Lehramtsstudium im Cluster Mitte finden Sie unter: www.lehrerin-werden.at (Stand: Februar 2021)

Die Anmeldung zur Zulassungsprüfung für die Unterrichtsfächer ME/IME erfolgt über die Homepage der Universität Mozarteum Salzburg unter: <https://www.uni-mozarteum.at/de/studium/zulassung.php> (Stand: Februar 2021)

Hinweis: Falsche Angaben oder Nicht-Angaben können zum Ausschluss vom Aufnahmeverfahren oder - bei späterer Feststellung - zum Widerruf der Zulassung und zur Exmatrikulation (Ausschluss vom Studium) führen.

Ein Prüfungserlass ist nicht möglich.

Den Prüfungskommissionen gehören mindestens drei Lehrende der Institutionen des Verbunds Cluster Mitte an, wobei zumindest die Hälfte durch Lehrende durch die Universität Mozarteum Salzburg bestellt wird.

Die Wiederholung einzelner nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht zulässig. Die Wiederholung der Zulassungsprüfung ist nur in ihrer Gesamtheit zum Prüfungstermin im nächsten Studienjahr möglich. Die Zulassungsprüfung kann unbeschränkt oft wiederholt werden. Hinweis: Die Feststellungsprüfung Deutsch kann bis zum Ende der Zulassungsfrist wiederholt werden. Die Deutschkenntnisse können auch mittels Zertifikats oder Nachweis nachgewiesen werden.

3.1) Musikerziehung (ME)

STUDIENDAUER

Die Regelstudiendauer beträgt 8 Semester.

GLIEDERUNG

Im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfaches Musikerziehung muss ein Künstlerisches Hauptfach, das Künstlerische Fach Klavier und Gesang für Musikpädagog*innen gewählt werden. Sowohl Klavier als auch Gesang können als Künstlerische Hauptfächer belegt werden. Zusätzlich stehen jene Instrumente, die im Cluster Mitte gelehrt werden, als Künstlerische Hauptfächer zur Disposition. Jene Studierende, die Klavier oder Gesang als Künstlerische Hauptfächer gewählt haben, sind verpflichtet das Ergänzungsmodul für das Hauptfach Klavier oder Gesang zu belegen. Bei der Anmeldung zur Zulassungsprüfung (online) müssen die Kandidat*innen bekanntgeben, welches Künstlerische Hauptfach gewählt wurde (vgl. online-Anmeldeformular).

Das Lehramtsstudium ist kombinationspflichtig. Neben jenen Unterrichtsfächern, die im gesamten Cluster Mitte angeboten werden, gibt es ausschließlich an der Universität Mozarteum Salzburg die Möglichkeit, das Unterrichtsfach Instrumentalmusikerziehung (IME) zu belegen.

Die Zulassungsbewerber*innen werden für ME in folgenden Bereichen geprüft:

1. Künstlerisches Hauptfach (Vorbereitung eines Programms von **15 Minuten** Spieldauer).
2. Künstlerisches Fach Klavier, so nicht Künstlerisches Hauptfach (Vorbereitung eines Programms von **10 Minuten** Spieldauer).
3. Gesang für Musikpädagog*innen, so nicht Künstlerisches Hauptfach (Vorbereitung eines Programms von **10 Minuten**).
4. Sensibilität des musikalischen Gehörs.
5. Allgemeine Musiklehre.
6. Teilnahme an einem musikalisch-kommunikativen Projekt.
7. Beherrschung der deutschen Sprache (Level B2) für nicht-deutschsprachige Studierende.

Eine Befreiung von der Zulassungsprüfung in Musiktheorie ist nur möglich, falls der*die Bewerber*in zum Zeitpunkt der Zulassungsprüfung ME in einem der folgenden Studien an der Universität Mozarteum Salzburg inskribiert ist oder falls innerhalb der letzten drei Jahre ein Abschluss in einem der folgenden Studien an der Universität Mozarteum Salzburg erzielt wurde: Bachelor Instrumentalstudium, Bachelor Musiktheorie, Bachelor Komposition, Diplomstudium Dirigieren, Bachelor Chordirigieren, Bachelor Orchesterdirigieren, Bachelor Instrumental- (Gesangs-) Pädagogik.

(Eine Anerkennung von bereits absolvierten Lehrveranstaltungen kann erst nach einer bestandenen Zulassungsprüfung über das zuständige monokratische Organ erfolgen.)

Weitere Information zu den Zulassungsprüfungen:

Department für Musikpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg

E-Mail: SaM@moz.ac.at

Die Universität Mozarteum Salzburg stellt nach Maßgabe und Verfügbarkeit Korrepetitor*innen für die Zulassungsprüfungen. Es bleibt den Bewerber*innen unbenommen, eigene Korrepetitor*innen zur Prüfung mitzubringen.

WICHTIG STANDORT SALZBURG: Nach der bestandenen Zulassungsprüfung beginnt das Studium mit der verpflichtenden Lehrveranstaltung „Musikpädagogische Tage“. Sie umfasst drei Projektstage und findet bereits in der letzten Septemberwoche statt. Halten Sie sich daher im Falle einer bestandenen Zulassungsprüfung diesen Zeitraum unbedingt frei!

WICHTIG STANDORT LINZ: Nach der bestandenen Zulassungsprüfung beginnt das Studium mit der verpflichtenden Lehrveranstaltung „Musikpädagogische Tage“. Diese wird geblockt an eineinhalb Tagen in Linz abgehalten, die verpflichtende Teilnahme ist kostenlos. Der Termin ist zumeist im Oktober und wird rechtzeitig an alle Studierenden via E-Mail bekannt gegeben.

Künstlerisches Hauptfach

Im Verbund Cluster Mitte werden die unten angeführten Künstlerischen Hauptfächer angeboten. Nun folgend finden Sie eine alphabetische Auflistung dieser Fächer, die Prüfungsanforderungen finden Sie unter Punkt 4.4



WICHTIG! Vor der Aufnahmeprüfung im Künstlerischen Hauptfach wird empfohlen mit der jeweiligen Lehrperson in Kontakt zu treten.

Tipp: Nützen Sie zur einfacheren Navigation die Sprungmarken zu den einzelnen Künstlerischen Hauptfächern.

BLOCKFLÖTE S. 21

CHORLEITUNG S. 22f.

DIATONISCHE HARMONIKA S. 24f.

ENSEMBLELEITUNG

VOKAL/INSTRUMENTAL (nur Linz) S. 25f.

ENSEMBLESPIEL UND ENSEMBLELEITUNG

(nur Salzburg) S. 27f.

FAGOTT S. 28

GESANG S. 29f.

GITARRE S. 31f.

HACKBRETT S. 33

HARFE S. 34

HORN S. 35

KLARINETTE S. 36

KLAVIER S. 37

KONTRABASS S. 38

OBOE S. 39

ORGEL S. 40

POPULARMUSIK S. 41f.

POSAUNE S. 43

QUERFLÖTE S. 44

SAXOPHON S. 45

SCHLAGINSTRUMENTE S. 46

TANZ S. 47

TROMPETE S. 48

TUBA S. 49

VIOLA S. 50

VIOLINE S. 51

VIOLONCELLO S. 52

ZITHER S. 53

Künstlerisches Fach Klavier

- Drei Werke aus drei verschiedenen Stilepochen (z.B. Johann Sebastian Bach: *Sechs kleine Präludien*; Joseph Haydn: Sonatinen; Robert Schumann: *Jugendalbum*, op. 68).
- Einfaches Blattspiel.

Bitte achten Sie darauf, dass originale Klavierwerke gespielt werden. Bearbeitete „Short-Cuts“ sollen vermieden werden. Weiters sollen die Werke möglichst ohne Wiederholungen vorgetragen werden.

Gesang für Musikpädagog*innen

- Ein selbstgewählter Text in deutscher Schriftsprache ist vorzutragen (auswendig nicht erforderlich). Überprüft wird die Gesundheit der Sprechstimme sowie die Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit des*der Vortragenden.
- Es sind insgesamt 4 Stücke vorzubereiten:

3 einfache Schullieder unterschiedlichen Charakters aus den gängigen Schulliederbüchern (z.B. *Sing & Swing*, *Komm sing mit!*, *Liederpalette* usw.), mindestens eines davon muss ein deutschsprachiges Volkslied sein. Es sind jeweils mindestens 3 Strophen vorzubereiten.

1 einfaches deutsches Kunstlied (z.B. aus Johannes Brahms: *Deutsche Volkslieder*; Wolfgang Amadé Mozart: *Komm lieber Mai*; Franz Schubert: *Wiegenlied*, *Liebhaber in allen Gestalten*).

Sämtliche Stücke sind auswendig vorzutragen. Die Noten sind mitzubringen.

Sensibilität des musikalischen Gehörs

- Gehörtest: u.a. Hörübungen am Klavier; Singen und Bestimmen von Intervallen und Drei- und Vierklängen, Vom-Blatt-Singen.
- Nachklatschen von vorgeklatschten Rhythmen; Klatschen notierter zweistimmiger Rhythmen.

Allgemeine Musiklehre

- Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre (z.B. Aussetzen eines Generalbasses oder Harmonisieren einer Melodie); standardisierte Gehörtests; Gehördiktate (ein/zweistimmige Melodie- und ein-/zweistimmige Rhythmusdiktate); Fortsetzen einer begonnenen Liedmelodie; Erfinden einer Melodie zu gegebenem Text; Hören von Intervallen, Dreiklängen und Bestimmen der Akkorde in einer leichten Kadenz (Tonika, Dominante, Subdominante) etc.
- Detaillierte Prüfungsbeispiele (Stand: Februar 2021) sind unter folgendem Link abrufbar:
https://www.uni-mozarteum.at/apps/app_ck/ckuserfiles/zulassung/files/zi_19_musiktheorie.pdf
 (unter „Zulassungsprüfung“ im Downloadbereich des Departments für Musikpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg)

Teilnahme an einem musikalisch-kommunikativen Projekt

- Vorlage eines Motivationsschreibens zur Studienwahl Lehramt Musikerziehung/Lehramt Instrumentalmusikerziehung – ca. eine DIN-A4 Seite.
- Gestaltung einer vorbereiteten Sequenz von maximal 15 Minuten (musikbezogene Gruppenarbeit mit einer ca. achtköpfigen Kleingruppe von Mitbewerber*innen). Hier sollen die eigenen musikpädagogischen Stärken aufgezeigt werden. Das Thema kann frei gewählt werden.
- Gespräch mit der Prüfungskommission auf Basis des Motivationsschreibens und der musikbezogenen Gruppenarbeit.

Kompetenzen

Folgende allgemein-pädagogischen Kompetenzen sollen durch die Prüfung beurteilt werden:

- Fähigkeit eine Gruppe zu motivieren;
- Fähigkeit eine Gruppe zu führen;
- Kommunikationsfähigkeit;
- Flexibilität im Umgang mit situativen Herausforderungen;
- Einfühlungsvermögen;

- Fähigkeit Lob und Kritik in adäquater Weise zu vermitteln;
- Reflexionsbereitschaft des eigenen Tuns;
- Bereitschaft persönliche Interessen und Begabungen mit dem angestrebten Berufsbild zu verbinden;
- realistische Einschätzung von eigenen Stärken und Schwächen.

Beurteilung

Die pädagogische Eignung wird durch die Prüfungskommission festgestellt. Für eine positive Beurteilung sind mindestens 16 von 25 Punkten notwendig.

3.2) Instrumentalmusikerziehung (IME)

Das Unterrichtsfach Instrumentalmusikerziehung (IME) wird im Verbund Cluster Mitte ausschließlich an der Universität Mozarteum Salzburg angeboten und kann nur in Verbindung mit dem Unterrichtsfach Musikerziehung (ME) belegt werden. Dabei gilt ME als 1. Unterrichtsfach.

STUDIENDAUER

Die Regelstudiendauer beträgt 8 Semester.

GLIEDERUNG

Im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfaches Instrumentalmusikerziehung sind zwei Instrumente aus unterschiedlichen Instrumentengruppen/Gesang als Künstlerische Hauptfächer zu belegen. Im ersten Künstlerischen Hauptfach wird ein höheres Niveau erwartet als im zweiten. Bei der Anmeldung zur Zulassungsprüfung müssen die Kandidat*innen bekannt geben, welche Künstlerischen Hauptfächer gewählt wurden.

Die Zulassungsbewerber*innen werden in folgenden Bereichen geprüft:

- Erstes Künstlerisches Hauptfach: Vortrag von Werken höheren Schwierigkeitsgrades (aus verschiedenen Stilepochen; Spieldauer mindestens **20 Minuten**).
- Zweites Künstlerisches Hauptfach: Vortrag von Werken mittleren Schwierigkeitsgrades (aus verschiedenen Stilepochen; Spieldauer mindestens **15 Minuten**).

Weitere Information zu den Zulassungsprüfungen:**Departmentsekretariat Musikpädagogik Salzburg (MOZ)**Gisela.Deutschmann@moz.ac.at (Raum 2029)

Die Universität Mozarteum Salzburg stellt nach Maßgabe und Verfügbarkeit Korrepetitor*innen für die Zulassungsprüfungen. Es bleibt den Bewerber*innen unbenommen, eigene Korrepetitor*innen zur Prüfung mitzubringen.

FB = Feedbackprüfung
 kP = kommissionelle Prüfung
 PO = Portfolioprüfung

4.) Feedbackprüfungen und kommissionelle Prüfungen Musikerziehung ME

SEMESTER	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Künstlerisches Hauptfach				FB				kP
VARIANTE 1								
Künstlerisches Fach Klavier 1–4				kP				
Schulpraktisches Klavierspiel 1- 4						kP	(kP)	(kP)
VARIANTE 2								
Künstlerisches Fach Klavier 1–6						kP		
Schulpraktisches Klavierspiel						kP	(kP)	(kP)
Gesang für Musikpädagog*innen¹				FB		kP		
Musikpädagogik und Fachdidaktik: Portfolioprüfung								PO

¹ Die schulpraktischen Anteile der kommissionellen Prüfung „Gesang für Musikpädagog*innen“ sind auch von Studierenden im Künstlerischen Hauptfach Gesang zu absolvieren. Dieser Prüfungsteil wird im Bachelorzeugnis mit einer separaten Note ausgewiesen.

4.1) Anmeldung: Feedbackprüfungen und kommissionelle Prüfungen

- **Standort Salzburg:**

Anmeldung zu den Feedbackprüfungen:

Künstlerisches Hauptfach, Gesang für Musikpädagog*innen (nach 4 Semestern, nicht kommissionell)

Departmentsekretariat Musikpädagogik Salzburg (MOZ)

Evelyn.Loibl@moz.ac.at (Zimmer 2029):

bis 31.1. für das Sommersemester

bis 30.6. für das Wintersemester

Anmeldung zu den kommissionellen Prüfungen:

Künstlerisches Hauptfach instrumental, Klavier, Gesang (nach 8 Semestern), Künstlerisches Fach Klavier (nach 4 bzw. 6 Semestern), Schulpraktisches Klavierspiel (zwischen dem 6. und 8. Semester), Gesang für Musikpädagog*innen (nach 6 Semestern):

Departmentsekretariat Musikpädagogik Salzburg (MOZ)

Evelyn.Loibl@moz.ac.at (Zimmer 2029)

bis zum 31.1. für das Sommersemester

bis zum 30.6. für das Wintersemester

- **Standort Linz:**

Anmeldung zu den Feedbackprüfungen und kommissionellen (künstlerischen)

Abschlussprüfungen:

<https://www.ph-online.ac.at/ph-linz/webnav.ini>

Ansprechperson:

Prof. Mag. Christian Schreiberhuber

E-Mail: C.Schreiberhuber@ph-linz.at

Tel.: 0688 8633 888

Die Anmeldung zu den Prüfungen ist bis zu einem Monat vor dem Prüfungstermin möglich!

4.2) Künstlerisches Fach (KF) Klavier und Schulpraktisches Klavierspiel

Klavier, Künstlerisches Fach

Kommissionelle Prüfung nach 4 Semestern (Spieldauer mind. 10 Minuten)

Drei Klaviersolowerke verschiedener Epochen.

Literaturvorschläge

- Georg Friedrich Händel: *Sarabande und Variationen*
- Georg Philipp Telemann: *Fantasia* in Es-Dur
- Johann Sebastian Bach: *Kleine Präludien*
- Ludwig van Beethoven: *Bagatelle*, op. 33, Nr. 3 oder 4
- Muzio Clementi: Sonatine
- Franz Liszt: *Consolation*, Nr. 1 oder 4
- Felix Mendelssohn-Bartholdy: *Lieder ohne Worte*, op. 30, Nr. 3 oder op. 19, Nr. 6
- Franz Schubert: *Valse Sentimentale*, op. 50, Nr. 13
- Dmitri Borissowitsch Kabalewski: Sonatine C-Dur, 2. Satz.

Kommissionelle Prüfung nach 6 Semestern (Spieldauer mind. 15 Minuten)

Studierende müssen sich für eine Variante entscheiden:

- a) Mindestens zwei (oder mehr) Solo- Klavierwerke aus verschiedenen Epochen
- b) Mindestens zwei Solo- Klavierwerke aus verschiedenen Epochen und ein bis zwei Begleitstücke (Korrepetition eines anderen Instruments oder Gesang).

Literaturvorschläge

- Solowerke: Johann Sebastian Bach: Gavotte aus der *Französischen Suite* in G-Dur; Domenico Scarlatti: Sonate in h-Moll, L. 346–K. 408; Wolfgang Amadé Mozart: *Fantasia* in d-Moll, KV 397; Joseph Haydn: Sonate G-Dur, Hob. 16/8; Ludwig van Beethoven: *Bagatelle*, op. 33, Nr. 6; Johannes Brahms: Walzer in As-Dur, op. 39, Nr. 15; Béla Bartók: aus *Mikrokosmos*, Band IV.
- Begleitwerke: Antonín Dvořák: Sonatine G-Dur für Geige und Klavier; Gabriel Fauré: *Fantasia*, op. 79 für Flöte und Klavier; Felix Mendelssohn-Bartholdy: *Lied ohne Worte* in D-Dur für Cello und Klavier; Georg Friedrich Händel: *V' adoro, pupille* aus *Giulio*

Cesare; Wolfgang Amadé Mozart: *Abendempfindung*; Franz Schubert: *An die Musik*; Gabriel Fauré: *Amore*; Hugo Wolf: *Lebe wohl*; Frederick Loewe: *On the Streets where you live* aus *My Fair Lady*; Johannes Brahms: Volkslieder.

Ein mögliches Programm könnte folgendermaßen aussehen:

Johann Sebastian Bach: dreistimmige Invention, Joseph Haydn: Sonate D-Dur Hob.XVI/37, Franz Schubert: Impromptu As-Dur op. 142, Béla Bartók: Sonatine letzter Satz

Schulpraktisches Klavierspiel

Kommissionelle Prüfung zwischen dem 6. und 8. Semester (Prüfungsdauer ca. 15 Minuten)

Prüfungsumfang: 3 Stücke (2 Lieder, 1 Chor- oder Instrumentalstück)

Die ausgewählten drei Prüfungsstücke sind in mehrfacher Ausführung zur Prüfung mitzubringen.

Aufgabenstellung:

- Singen und stilsicheres Begleiten **entweder von zwei stilistisch verschiedenen einstimmigen Songs** aus dem Bereich der Populärmusik **oder eines populärmusikalischen einstimmigen Songs und eines weiteren Schulliedes** (nach Wahl aus verschiedenen Genres; keine „klassischen“ Sololieder!) und in zwei unterschiedlichen Tonarten (außer C-Dur/a-Moll). Beide Stücke haben eine **stilabhängige Modulation** zu beinhalten (keine ausgeschriebenen Transpositionen!). Der Weg von der Ausgangstonart zur Transpositionstonart soll am Klavier demonstriert und erläutert werden.
- **Spiel eines drei- bis vierstimmigen Chorstückes** beliebiger Stilrichtung (mit mindestens einem Vorzeichen) am Klavier, wobei die **jeweiligen Mittelstimmen mit inkludiertem Stimmwechsel mitzusingen sind. Alternativ: Spiel eines drei- bis vierstimmigen Instrumentalstückes** (z.B. Bläsertrio, Streichquartett, Divertimento, Instrumental-Arrangements für Band, Klassenmusizieren, etc.) **mit mindestens drei verschiedenen Schlüsseln** aus einer frei gewählten Stilepoche.

4.3) Künstlerisches Fach Gesang (GfMP)

Gesang für Musikpädagog*innen

Nicht-kommissionelle Prüfung nach 4 Semestern (Dauer 10–15 Minuten)

Eine Liederliste von 20 Schulliedern unterschiedlicher Stile und Epochen, auch aus dem popularmusikalischen Bereich, ist auswendig vorzubereiten (siehe Liedermappe). Bis zu zehn Lieder können im Ensemble gesungen werden. Grundsätzlich können alle Lieder auch selbst begleitet werden.

Darüber hinaus sind in Absprache mit der Lehrperson drei einfache Gesangsstücke auswendig vorzubereiten im Schwierigkeitsgrad von:

Wolfgang Amadé Mozart: *Die Zufriedenheit*; Franz Schubert: *Liebhaber in allen Gestalten*; Johannes Brahms: *Erlaube mir, feins Mädchen / Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn*; Frederick Loewe: *Wouldn't it be Loverly* aus *My Fair Lady*.

Kommissionelle Prüfung nach 6 Semestern (Dauer 15 Minuten)

Eine Liederliste von 10 Schulliedern unterschiedlicher Stile und Epochen, auch aus dem popularmusikalischen Bereich, ist auswendig vorzubereiten (siehe Liedermappe). Bis zu fünf Lieder können im Ensemble gesungen werden, mindestens drei Lieder sind in einfacher Weise selbst zu begleiten. Fragen zu stimmbildnerischen Grundlagen im Klassenunterricht, zur Auswahl der einzelnen Lieder, zu Gestaltungsmöglichkeiten, zum musik- bzw. kulturhistorischen Hintergrund u.ä. Darüber hinaus sind in Absprache mit der Lehrperson vier einfache Gesangsstücke (1 Stück kann durch ein Duett aus dem klassischen Gesangsrepertoire ersetzt werden) auswendig vorzubereiten im Schwierigkeitsgrad von:

John Dowland: *Come Again*; Giovanni Paisiello: *Nel cor più non mi sento*; Alessandro Scarlatti: *Le violette*; Joseph Haydn: *Der Gleichsinn / An Thyrsis*; Franz Schubert: *Seligkeit / Daphne am Bach*; Johannes Brahms: *Schwesterlein / Mein Mädchel hat einen Rosenmund*; Duette: Robert Schumann: *Mailied* Op. 103/4, *So wahr die Sonne scheint* Op. 37/12; Felix Mendelssohn-Bartholdy: *Ich wollt, meine Liebe ergösse sich* Op. 63/1.

4.4) Künstlerisches Hauptfach (KHF) ME

WICHTIG! Vor der Aufnahmeprüfung im Künstlerischen Hauptfach wird empfohlen mit der jeweiligen Lehrperson in Kontakt zu treten.

Tipp: Nützen Sie zur einfacheren Navigation die Sprungmarken zu den einzelnen Künstlerischen Hauptfächern.

BLOCKFLÖTE S. 21

CHORLEITUNG S. 22f.

DIATONISCHE HARMONIKA S. 24f.

ENSEMBLELEITUNG

VOKAL/INSTRUMENTAL (nur Linz) S. 25f.

ENSEMBLESPIEL UND ENSEMBLELEITUNG

(nur Salzburg) S. 27f.

FAGOTT S. 28

GESANG S. 29f.

GITARRE S. 31f.

HACKBRETT S. 33

HARFE S. 34

HORN S. 35

KLARINETTE S. 36

KLAVIER S. 37

KONTRABASS S. 38

OBOE S. 39

ORGEL S. 40

POPULARMUSIK S. 41f.

POSAUNE S. 43

QUERFLÖTE S. 44

SAXOPHON S. 45

SCHLAGINSTRUMENTE S. 46

TANZ S. 47

TROMPETE S. 48

TUBA S. 49

VIOLA S. 50

VIOLINE S. 51

VIOLONCELLO S. 52

ZITHER S. 53

BLOCKFLÖTE, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

- Dur- und Molltonleitern und Dreiklänge (bis zu 3 Vorzeichen).
- Zwei Etüden (z.B. Linde Höffer von Winterfeld: *12 Etüden* oder *40 Solfeggien*; Hans Martin Linde: *Neuzeitliche Übungsstücke*).
- Eine Sonate oder ein Solostück für Sopranblockflöte (z.B. Diogenio Bigaglia; Jan van Eyck; Georg Philipp Telemann: *Kleine Kammermusik*).
- Eine Sonate für Altblockflöte (z.B. Jean Baptiste Loeillet; Giovanni Battista Bononcini; Herbert Murrill; Hans Poser: *7 Bagatellen*).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

- Zwei Werke aus verschiedenen Stilepochen.
- Ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts.
- Ein Kammermusikwerk.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

- Zwei Werke aus verschiedenen Stilepochen.
- Ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts.
- Ein Konzert.
- Ein Kammermusikwerk.

CHORLEITUNG, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Die Zulassungsprüfung besteht aus drei Teilen:

- Blattsingen: Blattsingen von Tonfolgen ohne Text, sowie Stellen aus der Chorliteratur im Schwierigkeitsgrad von: Mittelstimme eines Bach-Chorals.
- Blattspiel am Klavier: Vom-Blattspielen eines einfachen Chorsatzes, auf zwei oder drei Systemen notiert, im Schwierigkeitsgrad von: Mendelssohn: *Abschied vom Walde* (ars musica IV, Seite 88).
- Arbeit mit einem Übungschor: Für diesen Prüfungsteil sind zwei Stücke mit einem kleinen, von der Universität Mozarteum Salzburg bereitgestellten Chor oder Ensemble einzustudieren. Ein einfacher, homophoner, vierstimmiger Chorsatz, sowie ein Kanon im Schwierigkeitsgrad von: Bresgen: *Lachend kommt der Sommer* (ars musica IV, Seite 173) Haydn: *Alles schweiget* (4 voices, Seite 161) Mozart: *Ave verum* (ars musica IV, Seite 82) Volkslied: *Bist du nitba mir* (Kärnten) Populärmusik: *Goodnight, sweetheart* (4 voices, Seite 102, Satz: Robert Sund).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Dauer 20 Minuten)

Eine an der Schulpraxis orientierte Literaturliste von 6 bis 8 Chorwerken unterschiedlicher Stile und/oder Epochen ist in Absprache mit den Lehrenden vorzubereiten. Teile daraus sind in Anwesenheit mehrerer Lehrender innerhalb einer Chorprobe zu erarbeiten.

Die Stücke sind im Schwierigkeitsgrad von:

Schütz: *Verleih und Frieden* (ars musica, Seite 264); Brahms: *Waldesnacht* (4 voices, Seite 158); Volkslied: *Drei Berg und drei Tal* (NÖ); Spiritual / Arr. J. Hairston: *Elijah Rock* (chor aktuell, Seite 152). African: *Ngines ponono* (chorissimo!, S.243).

Für Studierende besteht die Möglichkeit, im fünften Semester nach Vorweis entsprechender Fertigkeiten und Fähigkeiten und nach Absolvierung der Feedbackprüfung im Künstlerischen Hauptfach (instrumental/vokal) auf das Künstlerische Hauptfach Chorleitung umzusteigen und dieses in den vier Folgesemestern zu absolvieren.

- Voraussetzungen: Absolvierung der Feedbackprüfung im bisherigen Künstlerischen Hauptfach.
- Blattsingen: Blattsingen von Tonfolgen ohne Text sowie Stellen aus der Chorliteratur im Schwierigkeitsgrad von: Mittelstimme eines Bach-Chorals
- Blattspiel am Klavier: Vom-Blattspielen eines einfachen Chorsatzes auf zwei oder drei Systemen notiert im Schwierigkeitsgrad von: Mendelssohn: *Abschied vom Walde* (ars musica IV, Seite 88).
- Arbeit mit einem Übungschor: Für diesen Prüfungsteil sind in Absprache mit den Lehrenden 2 bis 3 Chorwerke aus unterschiedlichen Stilen und/oder Epochen

vorzubereiten und innerhalb einer Chorprobe (Zeitraumen 10 Minuten) zu erarbeiten.

Die Stücke sind im Schwierigkeitsgrad von:

siehe Literaturvorschläge für die "*Feedbackprüfung nach dem 4. Semestern*".

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Dauer 20–25 Minuten)

Selbständige Konzeption, Einstudierung sowie Leitung eines Konzertprogramms aus mindestens vier unterschiedlichen Stilen und/oder Epochen im Rahmen eines öffentlichen Konzerts mit einem eigenen Chor bzw. Ensemble oder einem Übungschor der Universität Mozarteum.

Die Stücke sind im Schwierigkeitsgrad von:

Lasso: *Jubilate Deo* (ars musica IV, Seite 68); Mendelssohn: *Lieder im Freien zu singen*;

Distler: *Lobe den Herrn* (ars musica IV, Seite 225); Reiter: *Vater unser*; Spiritual / arr. W.

Dawson: *Ain'a That Good News* (Neil Kjos Music C.); Oakland / arr. K. Shaw: *Java Jive* (Hal Leonard).

Die Auswahl der einzelnen Chorwerke soll begründet werden können (z.B. Programmauswahl, Probenarbeit, Gestaltungsmöglichkeiten, musik- bzw. kulturhistorischer Hintergrund, stimmbildnerische Aspekte etc.).

DIATONISCHE HARMONIKA, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Vortrag von Werken mittleren Schwierigkeitsgrades

- verschiedene Tanzformen wie:
Walzer / Ländler: z.B. Volksweise: *Rinner Landler*; Volksweise: *Holz knecht Walzer*.
Polka: z.B. Klaus Karl: *Xari Polka*; Volksweise: *Pinzgauer Polka*.
Boarischer: z.B. Anton Gmachl: *Mia san a so niada hoam*; Volksweise: *Weberheis Boarischer*.
- Marsch: z.B. Tobi Reiser: *Fensterkreuz Marsch*; Unbekannt: *Achtung Marsch*; Andreas Feller: *Musikantendurscht*.
- Jodler: z.B. Volksweise: *Da Grundlseer*; Volksweise: *Ausseer Alm Gludlat* (Jodler).
- Choral: z.B. Franz Schubert: *Deutsche Messe – Wohin soll ich mich wenden*.
- Begleitung zu einer diatonischen Harmonika (freie Improvisation).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

Vortrag eines vorbereiteten Prüfungsprogramms.

- Verschiedene Tanzformen
Walzer / Ländler: Volksweise: *Kirchfeld Ländler*; Tobi Reiser: *Tiafer Ländler*; Ländlerformen aus ganz Österreich.
Polka: Volksweise: *Wolfauer Polka*; Volksweise: *Jochberger Polka*.
Boarischer: Volksweise: *Maierwieser Boarischer*; A. Eßl: *Ostermiethinger*.
Mazurka: Tobi Reiser: *Seekirchner Mazurka*; Volksweise: *Maiglöckerl Mazurka*.
- Choral / geistliches Volkslied: *Der Mond ist aufgegangen / Königin voll Herrlichkeit*.
- Marsch: Volksweise: *Steirischer Liedermarsch*; Josef Rixner: *Landjäger Marsch*.
- Ensemblespiel: Harmonikatrio; Tanzmusi; Triobesetzung usw.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

Vortrag eines vorbereiteten Prüfungsprogramms.

- Verschiedene Tanzformen
Walzer / Ländler: Volksweise: *Gamsgebirg Walzer*; Anton Gmachl: *Ganz alloa für di*.
Polka: F. Mitterhumer: *Annamirl mach auf*; Volksweise: *Windhofer Polka*.
Boarischer: Christian Hartl: *Völkl Boarischer*; Volksweise: *Drah di aussì*.
Mazurka / Schottischer: Wolfgang Neumüller: *Tanz ma oan*; Volksweise: *Hohendilchinger Schottischer*.
- Choral / geistliches Volkslied: Johann Sebastian Bach: *O Haupt voll Blut und Wunden*; Cesar Bresgen: *O du stille Zeit*.
- Marsch: Johann Schrammel: *Wien bleibt Wien*; Josef F. Wagner: *Schwert Österreichs*.
- Ensemblespiel: alle Besetzungsarten in der alpenländischen Volksmusik möglich.

ENSEMBLELEITUNG VOKAL/INSTRUMENTAL, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Die Zulassungsprüfung besteht aus drei Teilen:

- Blattsingen: Blattsingen von Tonfolgen ohne Text, sowie Stellen aus leichter Chorliteratur
- Blattspiel am Klavier: Vom-Blattspielen eines einfachen zwei- bis dreistimmigen Chorsatzes, auf zwei oder drei Systemen notiert
- Arbeit mit einem Übungschor: Für diesen Prüfungsteil sind zwei Stücke mit einem kleinen, von der PH OÖ bzw. PHDL bereitgestellten Chor oder Ensemble unter Zuhilfenahme des Instruments Klavier einzustudieren (inklusive Tonangabe mit Stimmgabel): ein einfacher, homophoner, vierstimmiger Chorsatz, sowie ein Kanon im Schwierigkeitsgrad von: Bresgen: *Lachend kommt der Sommer* (*ars musica* IV, S. 173), Volkslied: *Bist du nit ba mir* (Kärnten) Populärmusik: *Good night, sweetheart* (4 voices, S. 102, Satz: Robert Sund).

Erläuterungen:

Arbeit mit dem Prüfungschor:

- Es soll zumindest ein von der Kommission auszuwählender Abschnitt des vorbereiteten vierstimmigen Stücks in der Prüfungszeit von 15 Minuten vollständig einstudiert und ausgearbeitet werden.
- Die Arbeit mit dem Prüfungschor soll möglichst ohne Zuhilfenahme des Klaviers stattfinden. Tonangabe vom Klavier ist möglich.
- Am Ende der Prüfungszeit sollte der Abschnitt sowohl mit Klavierbegleitung als auch a-cappella präsentiert werden können. Die Anfangstöne sind mit der Stimmgabel anzugeben.
- Der*Die Kandidat*in sollte über das reine Notenlernen hinaus mit dem Übungschor an notwendigen Bereichen wie Dynamik, Aussprache, Phrasierung, Intonation, Agogik und Chorklang arbeiten.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Dauer 20 Minuten)

Eine an der Schulpraxis orientierte Literaturliste von sieben Chor- bzw. Instrumentalstücken unterschiedlicher Stile und/oder Epochen ist in Absprache mit den Lehrenden vorzubereiten. Teile daraus sind in Anwesenheit mehrerer Lehrender innerhalb einer Probe zu erarbeiten.

Das Programm muss enthalten:

- Mindestens 1 Werk aus der Renaissance
- Mindestens 1 Werk aus dem 17./18. Jahrhundert
- Mindestens 1 Werk aus dem 19./20. Jahrhundert

- 1 zeitgenössisches Werk oder ein Werk aus dem Bereich der Populärmusik
- Das Notenmaterial ist in vierfacher Ausfertigung zur Prüfung mitzubringen.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (20 -25 Minuten)

Selbständige Konzeption, Einstudierung sowie Leitung von der Jury ausgewählter Werke eines Konzertprogramms inklusive Korrekturarbeit aus mindestens 4 unterschiedlichen Stilen und/oder Epochen im Rahmen eines öffentlichen Konzerts mit einem eigenen Chor und einem eigenen Instrumentalensemble in Absprache mit den Lehrenden.

In einem abschließenden Gespräch ist zu folgenden Punkten Stellung zu beziehen: Programm, Begründung der Programmwahl, Gestaltung der Probenarbeit, Gestaltungsmöglichkeiten, musik-bzw. kulturhistorischen Hintergrund, stimmbildnerische bzw. instrumentalspezifische Aspekte etc.

Das Prüfungsprogramm einschließlich des Portfolios ist bis mindestens sechs Wochen vor der Prüfung in vierfacher Ausfertigung einzureichen.

ENSEMBLESPIEL UND ENSEMBLELEITUNG, Künstlerisches Hauptfach (ME)

Hinweis: Die grau hinterlegten Passagen sind Ergänzungen zum aktuell gültigen Curriculum.

ZULASSUNGSPRÜFUNG

1. Nachweis von instrumentalen Fähigkeiten auf Pflichtfachniveau, für Gesang und Klavier orientiert am künstlerischen Fach Klavier bzw. am Gesang für Musikpädagog*innen, für alle anderen Instrumente orientiert am Niveau der 2. Übertrittsprüfung des Musikums Salzburg bzw. des Oberösterreichischen Landesmusikschulwerkes
2. Ensemblespiel und Ensembleleitung
 - Spontanes Einstudieren eines kurzen Ensemblestückes in beliebiger Besetzung
Vorschlag E. Vogel: „Stundenstücke“
Erwartet wird ein kreativer Umgang mit dem musikalischen Material des ausgewählten Stückes: Gestaltungsmöglichkeiten (Beispiele):
a) Instrumentation b) Formablauf c) Improvisation d) Phrasierung e) Melodische, harmonische, rhythmische Veränderungen f) Dynamik g) Ausbau des Arrangements
 - Zwei Liedbegleitung in unterschiedlicher Stilistik (Volkslied, Popsong, Chanson, Folklore...) mit einem Akkordinstrument (Klavier, Gitarre) zum eigenen Gesang
 - Blattspiel am Klavier (z.B. polyphoner zweistimmiger Satz, einfacher homophoner Chorsatz) und einfache Improvisation am Klavier oder einem anderen Instrument (Instrumentalfach 1 bzw. 2): z.B. Dreitonmelodik, Pentatonik, modale Skala, Blues, Ostinato

Instrumentalangebot an der PH Salzburg:

- | | | |
|--------------------|--------------|-----------|
| - Klavier Klassik | - Schlagzeug | - Posaune |
| - Klavier Pop/Jazz | - Querflöte | - Violine |
| - Gesang Klassik | - Trompete | - Zither |
| - Gesang Pop/Jazz | - Saxophon | |
| - Gitarre Klassik | - Klarinette | |

KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern:

- 3 eigene Arrangements mit einem Schüler*innenensemble (mindestens 10 Schüler*innen) präsentieren (Dauer: 15 Minuten)
- instrumentales bzw. vokales künstlerisches Programm (mind. 3 Stilrichtungen bzw. Epochen) (Dauer: 20 Minuten)

FAGOTT, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Fünf Werke verschiedener Stilepochen (z.B. Ludwig Milde: *Tonleiterstudien*, op. 24, Nr. 4 oder *Konzertstudien*, op. 26, Nr. 30; Julius Weissenborn: Etüde; Georg Philipp Telemann: Sonate in f-Moll, TWV 41:f1; Wolfgang Amadé Mozart: Sonate in B-Dur, KV 292).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

- Eine Etüde: z.B. Ludwig Milde: *Konzertstudien*, op. 26.
- Ein Vortragsstück: z.B. Georg Philipp Telemann: Sonate in f-Moll; Wolfgang Amadé Mozart: Konzert, KV 191, 2. und 3. Satz; Paul Hindemith: Sonate (1938); Helmut Eder: Sonatine, op. 34, Nr. 3.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

Sechs Werke verschiedener Stilepochen, wobei ein Werk auswendig vorzutragen ist.

Literaturvorschläge

- François Devienne: Sonate in g-Moll.
- Johann Christian Bach: Fagottkonzert in B-Dur oder Es-Dur.
- Paul Hindemith: Sonate (1938).
- Helmut Eder: Sonatine, op. 34, Nr. 3.

GESANG, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

- Ein selbstgewählter Text in deutscher Schriftsprache ist vorzutragen (auswendig nicht erforderlich). Überprüft wird die Gesundheit der Sprechstimme sowie die Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit der/des Vortragenden.
- Darüber hinaus sind 5 Lieder bzw. Arien verschiedener Epochen auswendig vorzubereiten im Schwierigkeitsgrad von:
- Antonio Caldara: *Sebben, crudele*; Giovanni Battista Pergolesi: *Se tu m'ami*; Wolfgang Amadé Mozart: *Der Vogelfänger bin ich ja / Die Verschweigung*; Joseph Haydn: *Die zu späte Ankunft der Mutter / Auch die Sprödeste der Schönen*; Franz Schubert: *Das Wandern / Lachen und Weinen / Die Forelle*; Johannes Brahms: *Sonntag*; Robert Schumann: *Der Freisinn*; Leonard Bernstein: *I Feel Pretty*.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 10–15 Minuten)

Eine Liederliste von 20 Schulliedern unterschiedlicher Stile und Epochen, auch aus dem popularmusikalischen Bereich, ist auswendig vorzubereiten (siehe Liedermappe). Bis zu zehn Lieder können im Ensemble gesungen werden. Grundsätzlich können alle Lieder auch selbst begleitet werden.

Darüber hinaus sind mindestens drei Stücke aus verschiedenen Stilepochen auswendig vorzubereiten. Das Programm ist in Absprache mit der Lehrperson festzulegen im Schwierigkeitsgrad von:

Heinrich Schütz: *Bringt her dem Herren* aus *Kleine Geistliche Konzerte*; John Dowland: *Fine Knacks for Ladies*; Alessandro Scarlatti: *Già il sole dal Gange / Sento nel core / Se Florindo è fedele*; Wolfgang Amadé Mozart: *Un moto di gioia / Arien Nr. 1 und Nr. 2* aus *Bastien und Bastienne*; Ludwig van Beethoven: *Mailed*; Franz Schubert: *An Silvia*; Felix Mendelssohn Bartholdy: *Bei der Wiege / Winterlied*; Robert Schumann: *Frühlingsgruß*; Johannes Brahms: *Vergebliches Ständchen*; Hugo Wolf: *Der Musikant*; Samuel Barber: *The Daisies*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 15–20 Minuten)

Eine Liederliste von 10 Schulliedern unterschiedlicher Stile und Epochen, auch aus dem popularmusikalischen Bereich, ist auswendig vorzubereiten (siehe Liedermappe). Bis zu fünf davon können im Ensemble gesungen werden, mindestens drei Lieder sind in einfacher Weise selbst zu begleiten. Fragen zu stimmbildnerischen Grundlagen im Klassenunterricht, zur Auswahl der einzelnen Lieder, zu Gestaltungsmöglichkeiten, zum musik- bzw. kulturhistorischen Hintergrund u.ä. Darüber hinaus sind in Absprache mit der Lehrperson vier einfache Gesangsstücke (1 Stück kann durch ein Duett aus dem klassischen Gesangsrepertoire ersetzt werden) auswendig vorzubereiten im Schwierigkeitsgrad von: *Dowland: Come Again; Paisiello: Nel cor mi più non sento; Telemann: Lieder; Scarlatti: Le violette; Haydn: Der Gleichsinn / An Thyrsis; Schubert:*

*Seligkeit / Daphne am Bach; Brahms: Schwesterlein / Mein Mädel hat einen Rosenmund.
Duette: R. Schumann: Märlied Op. 103/4, So wahr die Sonne scheint Op. 37/12 F.
Mendelssohn-Bartholdy: Ich wollt meine Liebe ergösse sich Op. 63/1.*

GITARRE, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

- Ein frei zu wählendes Programm aus drei verschiedenen Epochen in leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad.
- Literaturvorschläge:
 John Dowland: *Complaint*
 Johann Anton Logy: Sätze aus Partita a-Moll
 Matteo Carcassi: Etüden, op. 60, Nr. 2
 Leo Brouwer: *Études simples*, Nr. 1, 3.
 Ein Stück aus den Bereichen Jazz, Pop oder Folklore – instrumental mit Gesang im entsprechenden Schwierigkeitsgrad und in eigener, der Kommission vorgelegter Bearbeitung.
 Ein Werk ist auswendig vorzutragen.
 Für die Interpretation von Werken der Renaissance, des Barock, Rock, Pop etc. können auch Originalinstrumente wie Laute, Barockgitarre, E-Gitarre usw. verwendet werden.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

Ein frei zu wählendes Programm aus mindestens drei verschiedenen Epochen in mittlerem Schwierigkeitsgrad.

Literaturvorschläge

- Luis Milan: *Pavane III.*
- Matteo Carcassi: Etüden, op. 60, Nr. 4, 12, 15.
- Francisco Tárrega: *Lagrima.*
- Leo Brouwer: *Études simples*, Nr. 6.

Ein Stück aus den Bereichen Jazz, Pop oder Folklore – instrumental mit Gesang im entsprechenden Schwierigkeitsgrad.

Ein Werk ist auswendig vorzutragen.

Für die Interpretation von Werken der Renaissance, des Barock, Rock, Pop etc. können auch Originalinstrumente wie Laute, Barockgitarre, E-Gitarre usw. verwendet werden.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

Ein frei zu wählendes Programm aus mindestens drei verschiedenen Epochen im Schwierigkeitsgrad der gehobenen Mittelstufe.

Literaturvorschläge

- Robert de Visée: Suite d-Moll, Allemande
- Fernando Sor: Etüde D-Dur, op. 35, Nr. 17
- Francis Poulenc: Sarabande
- Leo Brouwer: *Études simples*, Nr. 6

Ein Stück aus den Bereichen Jazz, Pop oder Folklore – instrumental mit Gesang im entsprechenden Schwierigkeitsgrad und in eigener, der Kommission vorgelegter Bearbeitung.

Ein Werk ist auswendig vorzutragen.

Für die Interpretation von Werken der Renaissance, des Barock, Rock, Pop etc. können auch Originalinstrumente wie Laute, Barockgitarre, E-Gitarre usw. verwendet werden.

HACKBRETT, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

- Ein Werk des 18. Jahrhunderts im Schwierigkeitsgrad der Concerte aus *Psalteriumbüchlein der Maria Constantia Voglerin*, I–III (einstimmig).
- Ein zeitgenössisches Werk im Schwierigkeitsgrad von Johannes Berauer: *Rote Wangen*; Edwin Kammerer: *Inventionen für Hackbrett solo*.
- Ein Werk nach Wahl aus anderen Stilbereichen wie Folklore, Populärmusik, Musik der Renaissance.
- Im Prüfungsprogramm muss ein langsamer Satz enthalten sein. Unterschiedliche Spieltechniken (z.B. Verwendung unterschiedlicher Schlägel, pizzicato, moderne Spieltechniken) sind erwünscht.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

- Ein Stück aus dem 18. Jahrhundert (bevorzugt Originalliteratur): Aus dem *Psalmbüchlein der Maria Constantina Voglerin*: Concerto VI; Giovanni Battista Sammartini: Sonate in G-Dur.
- Ein zeitgenössisches Stück: Michael Rüggeberg: *Auf den Tod eines Baumes*; Rudi Spring: *Epilog zu einem estnischen Schifferlied*.
- Ein Volksmusikstück oder Folklore: Folklore: *Estnisches Schifferlied*; Walter Pichler: *Am Grundlsee* (zweistimmig).

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

- Ein Stück aus dem 18. Jahrhundert (bevorzugt Originalliteratur): Anonym: *Concertino Romano*.
- Ein zeitgenössisches Stück: Hans Stadlmair: *Ludus V (Pieta)* aus *Ludi ad Mirjam. Sechs marianische Impressionen für Hackbrett solo*.
- Ein Volksmusikstück oder Folklore: Es sollen besondere Schwierigkeiten wie Zweistimmigkeit in Sexten, und/oder ungerade Rhythmen, und/oder Ricochet usw. vorkommen. Bei der Auswahl sind regionale Unterschiede zu berücksichtigen.

HARFE, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Für die Zulassungsprüfung sind folgende Pflichtstücke vorzubereiten:

- Robert Nicholas-Charles Bochsa: *40 Études faciles*, op. 318, Nr. 14
- Muzio Clementi: Sonata in C, op. 36, 2. und 3. Satz
- Henriette Renié: *Au bord du ruisseau*.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung Prüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

Für die Prüfung sind folgende Pflichtstücke vorzubereiten (daraus wird in der Prüfung eine Auswahl getroffen):

- Georg Friedrich Händel: *Thema und Variationen* für Harfe.
- John Parry: Sonata in D-Dur.
- Mikhail Glinka: *Variationen über ein Thema von Mozart*.
- Alphonse Hasselmans: *Follets*.
- Marcel Tournier: *Au Matin*.
- William Mathias: *3 Improvisations*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

Für die Prüfung sind folgende Pflichtstücke vorzubereiten (daraus wird in der Prüfung eine Auswahl getroffen):

- Jan Ladislav Dussek: Sonata in Es-Dur, op. 34, Nr. 1.
- Barbara Guirrana: Sonatina.
- Georg Friedrich Händel (arr. Marcel Grandjany): *Prélude* und *Toccata*.
- David Watkins: *Prélude* aus *Petite Suite*.
- Etüde aus François Joseph Dizi: *48 Etüden*, Buch 1.
- William Alwyn: *Crepuscule*.

HORN, Künstlerisches Hauptfach (ME)**ZULASSUNGSPRÜFUNG**

Drei Etüden oder Vortragsstücke verschiedener Stilrichtungen (z.B. Maxime Alphonse: *Horn-Etüden*, Band I; Franz Nauber: *30 leichte melodische Übungen*, op. 33; Siegfried Borris: *Spielstücke*).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN**Feedbackprüfung nach 4 Semestern** (Spieldauer 15 Minuten)

- Drei Etüden: z.B. Maxime Alphonse: *200 Études mélodiques et progressives*, Band 2; Georges Barboteu: *Lectures Exercices pour cor*, Band 1, Nr. 1–20.
- Zwei Vortragsstücke: z.B. Marcel Boucard: *Legende Rustique*; Robert Clérisse: *Le Chant du Sonneur*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Vortragsstück oder ein Konzertsatz auswendig vorzutragen.

Literaturvorschläge

- Arcangelo Corelli: *Sonata VII*, op. 1
- Wolfgang Amadé Mozart: Hornkonzert, KV 447
- Alexandre Cellier: *Ballade* (1949)
- Halsey Stevens: *Four short pieces*.

KLARINETTE, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Fünf Werke verschiedener Stilepochen (z.B. Hyacinthe Eléonore Klosé: *Méthode complète de clarinette*, Band 1, Nr. 40, 43; Rudolf Jettel: *10 kleine Übungsstücke*, Nr. 3, 5; Carl Baermann: *Klarinettenschule*, 1. Teil, 2. Abt., Nr. 18, 21, 22).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

- Etüden: z.B. Hyacinthe Klosé: aus *Méthode complète de clarinette*, Band 2, Abschnitt 4; Heinrich Joseph Baermann: aus der *Schule*, 1. Teil, 4. Abteilung; Iwan Müller / Leopold Wlach: *21 Etüden für Klarinette*, 1. Teil; Fritz Kröpsch: *416 Etüden für Klarinette*, 1. Heft.
- Wolfgang Amadé Mozart: Konzert, KV 622, 2. Satz; Carl Maria von Weber: Konzert in f-Moll, op. 73, 2. Satz.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

Fünf Werke verschiedener Stilepochen, davon ist ein Konzertsatz oder ein Vortragsstück auswendig vorzutragen.

Literaturvorschläge

- Wolfgang Amadé Mozart: Konzert, KV 622.
- Robert Schumann: *Fantasiestücke*, op. 73.
- Johannes Brahms: Sonate in Es-Dur, op. 120.
- Paul Hindemith: Sonate (1939).
- Heinrich Sutermeister: *Capriccio* für Klarinette Solo.

KLAVIER, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

- Eine Etüde (z.B. Carl Czerny: *Schule der Geläufigkeit*, op. 299).
- Ein Werk von Johann Sebastian Bach (z.B. zweistimmige Invention c-Moll, h-Moll).
- Eine klassische Sonate (z.B. Wolfgang Amadé Mozart: Sonate in C-Dur, KV 545; Ludwig van Beethoven: Sonate op. 49, Nr. 2).
- Ein romantisches oder modernes Werk (z.B. Franz Schubert: Scherzo in B-Dur, D 593 Nr. 2; Béla Bartók: aus *Mikrokosmos*, Band IV).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

Mindestens drei Stücke verschiedener Epochen.

Literaturvorschläge

- Eine Etüde: Johann Baptist Cramer.
- Ein barockes Werk: Johann Sebastian Bach: eine *Französische Suite* oder zwei dreistimmige Inventionen.
- Eine klassische Sonate: Wolfgang Amadé Mozart: Sonate in C-Dur, KV 330 / Sonate in B-Dur, KV 570; Ludwig van Beethoven: Sonate, op. 14, Nr. 1, 2 / Sonate, op. 79.
- Ein romantisches Werk: Frédéric Chopin: Walzer in a-Moll, op. 34, Nr. 2.
- Ein modernes Werk: Béla Bartók: Sonatine.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

Mindestens drei Stücke verschiedener Epochen.

Literaturvorschläge

- Eine Etüde: Muzio Clementi: *Gradus ad parnassum*.
- Ein barockes Werk: Johann Sebastian Bach: *Wohltemperiertes Klavier*, Band I, D-Dur oder B-Dur; *Wohltemperiertes Klavier*, Band II, f-Moll oder G-Dur.
- Eine klassische Sonate: Wolfgang Amadé Mozart: Sonate in A-Dur, KV 331; Ludwig van Beethoven: Sonate, op. 10, Nr. 1, 2.
- Ein romantisches Werk: Frédéric Chopin: Polonaise in c-Moll, op. 40, Nr. 2; Johannes Brahms: *Intermezzi*, op. 117.
- Ein impressionistisches oder modernes Werk: Claude Debussy: *Children's Corner*; Paul Hindemith: *Ludus tonalis*.

Davon ist ein Werk auswendig vorzutragen.

KONTRABASS, Künstlerisches Hauptfach (ME)

Hinweis: Die grau hinterlegten Passagen sind Ergänzungen zum aktuell gültigen Curriculum.

ZULASSUNGSPRÜFUNG

- Tonleitern und Dreiklangsbrechungen (bis mindestens vierte Lage) in den Grundstricharten.
- Eine Etüde.
- Zwei Sätze einer Sonate, Sonatine oder eines Konzerts (schneller und langsamer Satz aus einem Werk des Barock oder der Klassik).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

- Etüde
- Schneller und langsamer Satz aus einem Werk des Barock oder der Klassik
- Satz (oder einsätziges Stück) aus einem Werk der Romantik oder der Moderne

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 25 Minuten)

- Etüde
- Orchesterstelle
- Schneller und langsamer Satz aus einem Werk der Klassik
- Schneller und langsamer Satz aus einem Werk des Barock
- Satz (oder einsätziges Stück) aus einem Werk der Romantik oder der Moderne

Das Programm muss ein Kammermusikwerk mit mindestens drei Teilnehmer*innen enthalten.

Anmerkung:

Kriterien der Zulassung, Feedback und kommissionelle Prüfungen:

1. Allgemeine Kenntnis des Instrumentalspiels (Rhythmus, Intonation Dynamik)
2. Unterschiedliche Spielarten der verschiedenen musikalischen Epochen
3. Musikalischer Ausdruck

OBOE, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

- 2-jähriges Vorstudium.
- Drei Stücke (z.B. Stücke aus: Apollon Marie-Rose Barret: *Complete Method for Oboe*).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

- Etüden: z.B. Apollon Marie-Rose Barret: *Complete Method for Oboe*; Franz Wilhelm Ferling: Etüden, op. 31.
- Ein Konzert: z.B. Tomaso Albinoni: Concerto, op. 9; Alessandro Marcello: Concerto in d-Moll.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

Fünf Werke verschiedener Stilepochen, wobei ein Satz auswendig vorzutragen ist, sowie 10 Orchesterstellen.

Literaturvorschläge

- Johann Sebastian Bach: Sonate, BWV 1001.
- Joseph Haydn: Konzert in C-Dur.
- Wolfgang Amadé Mozart: Oboenquartett, KV 370.
- Robert Schumann: *Romanzen*, op. 94.
- Benjamin Britten: *Metamorphosen*.

Die Prüfung ist auf selbstgebaurem Rohr zu spielen.

ORGEL, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

- Ein Werk eines Alten Meisters.
- Ein Werk von Johann Sebastian Bach (z.B. BWV 545 oder BWV 531).
- Ein Werk der Romantik (z.B. Max Reger: 12 Stücke für Orgel, op. 59) oder ein zeitgenössisches Werk.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

Vier Werke folgender Stilbereiche:

- Ein Alter Meister: Toccata aus dem süddeutschen oder italienischen Bereich (z.B.: Georg Muffat; Girolamo Frescobaldi: aus dem 1. oder 2. Buch der Toccaten).
- Johann Sebastian Bach: drei schwierige Choralvorspiele aus dem *Orgelbüchlein*, davon eines coloriert.
- Max Reger: *12 Orgelstücke*, op. 59, *Gloria* oder *Te deum*.
- Paul Hindemith: *Sonate III*; Jean Langlais: *Te Deum*; Johann Nepomuk David: Auswahl von Choralwerken I–V.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

Fünf Werke größeren Umfangs aus verschiedenen Epochen:

- Ein Alter Meister oder ein Werk von Johann Sebastian Bach (z.B. BWV 541 / BWV 550 / BWV 547).
- Ein Werk der Romantik: z.B. César Franck: Choral in h-Moll oder E-Dur; Felix Mendelssohn Bartholdy: Sonate in A-Dur / Präludien und Fugen; Max Reger: Introduction und Passacaglia in f-Moll aus *Monologe*, op. 63; Franz Schmidt: *Vier kleine Präludien und Fugen*; Josef Gabriel Rheinberger: *Monologe*, op. 162.
- Ein Werk des 20. Jahrhunderts: z.B. Paul Hindemith: *Sonate II*; Jehan Alain: *Jannequin-Variationen*; Olivier Messiaen: *L'Ascension*; Anton Heiller: *Fronleichnamstücke*; Ernst Ludwig Leitner: *Totentanz*.

Darunter ist ein Werk mit Orgel in Begleitfunktion (Sonate für Orgel und Soloinstrument, oder orgelmäßige Umsetzung des Klavierauszugs einer Messe oder eines Oratoriums) erwünscht.

POPULARMUSIK, Künstlerisches Hauptfach (ME)

Hinweis: Die grau hinterlegten Passagen sind Ergänzungen zum aktuell gültigen Curriculum.

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Vorbereitung eines frei wählbaren Programms aus unterschiedlichen Stilrichtungen am Hauptinstrument im Umfang von drei bis fünf Stücken aus den Bereichen Pop, Rock, Jazz, Blues, Folk, Fusion, Singer-Songwriter; vorzugsweise mit Band (alternativ auch mit Play Along) vorgetragen:

- davon mindestens eine Eigenkomposition oder ein Stück in eigener Bearbeitung
- ein Standardstück aus Jazz, Blues oder Funk,
- ein aktuelles Stück aus der Popliteratur (nicht älter als 5 Jahre)
- mindestens ein selbstbegleitetes Lied Klavier oder Gitarre zum eigenen Gesang.

Erläuterungen

- Aus dem vorbereiteten Programm werden zumindest ein Wahlstück und ein von der Kommission ausgewähltes Pflichtstück vorgetragen.
- Bei Hauptinstrument Gesang ist mindestens ein Stück MIT und eines OHNE Mikrophon zu singen.
- Ein Stück muss eine Improvisationssequenz am künstlerischen Hauptinstrument enthalten.

Beurteilungskriterien sind unter anderem:

- das musikalisch-kreative Potential
- rhythmische Präzision
- der Einsatz adäquater Stilmittel (Timing und Phrasing, Swing, Shufflefeeling, Reggae, Latin, ...)
- leitendes Agieren und Kommunikation
- Improvisation am Hauptinstrument

Im Fall Künstlerisches Hauptfach Populärmusik mit Hauptinstrument Gesang ist auch die Zulassungsprüfung Gesang für Musikpädagog*innen zu absolvieren!

Im Fall Künstlerisches Hauptfach Populärmusik mit Hauptinstrument Klavier ist auch die Zulassungsprüfung Künstlerisches Fach Klavier zu absolvieren!

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Dauer 20 Minuten)

Eine an der Schulpraxis orientierte Literaturliste von 7 Band- bzw. Instrumentalstücken unterschiedlicher Stilrichtungen ist in Absprache mit den Lehrenden vorzubereiten.

Das Programm ist mit eigenem Ensemble vorzutragen und muss folgendes enthalten:

- Mindestens 1 Stück mit binärer Rhythmusstruktur (z.B.: Funk/Rockgrooves...)
- Mindestens 1 Stück mit ternärer Rhythmusstruktur (z.B.: Swing/Bluesshuffle...)

- Mindestens ein Stück in einem Arrangement für eine Schulband aus dem Bereich der aktuellen Populärmusikcharts. (nicht älter als 5 Jahre)
- Eine Eigenkomposition
- Mindestens 2 Stücke müssen einen Improvisationsteil am künstlerischen Hauptinstrument enthalten.
- Leadsheets sind in entsprechender Ausfertigung zur Prüfung mitzubringen.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (20–25 Minuten)

Selbständige Konzeption, Einstudierung sowie Leitung eines Konzertprogramms aus mindestens 4 unterschiedlichen Stilistiken im Rahmen eines öffentlichen Konzerts mit eigenem Populärmusikensemble in Absprache mit den Lehrenden.

Das Programm muss enthalten:

- Mindestens 1 Stück mit binärer Rhythmusstruktur (z.B.: Funk/Rockgrooves...)
- Mindestens 1 Stück mit ternärer Rhythmusstruktur (z.B.: Swing/Bluesshuffle...)
- Mindestens ein Stück in einem Arrangement für eine Schulband aus dem Bereich der aktuellen Populärmusikcharts. (nicht älter als 5 Jahre)
- Eine Eigenkomposition (live vorgetragen und in Form einer Musikproduktion als Teil des Portfolios)
- Mindestens 2 Stücke müssen einen Improvisationsteil am künstlerischen Hauptinstrument enthalten.
- Folgende 3 Bereiche muss die Präsentation beinhalten:
 - Solistischer Auftritt (gänzlich solistisch)
 - solistisch/improvisierender Auftritt im Ensemble
 - leitendes Agieren im Bandkontext

Es ist ein Portfolio zu erstellen, das folgende Aspekte umfassen soll: Programm, Begründung der Programmwahl, Dokumentation der Probenarbeit, Musikproduktion, Gestaltungsmöglichkeiten, etc.

Das Prüfungsprogramm einschließlich des Portfolios ist bis mindestens 2 Wochen vor der Prüfung in entsprechender Ausfertigung einzureichen.

POSAUNE, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Drei Etüden oder Vortragsstücke (z.B. Pierre François Clodomir: *Méthode de trombone*; Johannes Rochut: *Melodische Etüden*; Wenzel Hause: *30 Etüden*; Michel Bleger: *31 Etüden*).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

- Drei Etüden: z.B. Michel Bleger: *30 Caprices*; Gérard Pichaureau: *30 Récréations Études*; Joannes Rochut: *Melodious Etudes*.
- Zwei leichte Vortragsstücke: z.B. Pierre-Max Dubois: *10 fortschreitende Stücke*; Jacques Robert: *Air noble*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Vortragsstück oder ein Konzertsatz auswendig vorzutragen.

Literaturvorschläge

- Fritz Geissler: Sonatine für Posaune und Klavier.
- Pierre-Max Dubois: *8 mittelschwere Stücke*.
- Ernst Galliard: Sonata, Nr. 1.

QUERFLÖTE, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

- Eine leichte Barocksonate.
- Eine leichte Etüde (z.B. Ernesto Köhler: *Schule des Fortschritts*; Marcel Moyse: *24 melodische Etüden*; Frans Vester: Etüdenanthologie).
- Ein Stück nach eigener Wahl.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer bis zu 15 Minuten)

Drei Stücke aus verschiedenen Epochen.

Literaturvorschläge

- Eine barocke Sonate: z.B. Georg Friedrich Händel: *11 Sonaten für Flöte und Basso Continuo*, op. 1; Georg Philipp Telemann: *12 Methodische Sonaten*, TWV 4/41, oder *12 Fantasien*, TWV 40/2-13.
- Ein Satz aus einem leichten Konzert: z.B. Joseph Haydn / Leopold Hoffmann: Konzert in D-Dur (Joseph Haydn zugeschrieben); Carl Stamitz: Konzert für Flöte und Streichorchester in D-Dur, Nr. 3 / Konzert für Flöte und Streichorchester in G-Dur, op. 29.
- Zwei bis drei Stücke aus Paul Hindemith: *Acht Stücke für Flöte allein*; oder Philippe Gaubert: *Deux Esquisses*; oder Jaques Ibert: *Jeux-Sonatine*; oder eine Etüde.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 25 Minuten)

Fünf Stücke aus verschiedenen Epochen.

Literaturvorschläge

- Eine barocke Sonate: z.B. Georg Friedrich Händel: *11 Sonaten für Flöte und Basso Continuo*, op. 1; Georg Philipp Telemann: *12 Methodische Sonaten*, TWV 4/41 oder *12 Fantasien*, TWV 40/2–13; Carl Philipp Emanuel Bach: Sonaten für Flöte und Continuo, Wq 123–131 oder Wq 133–134.
- Ein barockes oder frühklassisches Konzert: z.B. Antonio Vivaldi: *6 Concerti*, op. 10; Carl Stamitz: Konzert für Flöte und Streichorchester in D-Dur, Nr. 3 / Konzert für Flöte und Streichorchester in G-Dur, op. 29; Carl Philipp Emanuel Bach: Flötenkonzert, Wq 22 oder Wq 166–169; Wolfgang Amadé Mozart: Rondo in D-Dur, KV 184 Anh.
- Eine mittelschwere Etüde oder ein romantisches Werk: z.B. Carl Reinecke: *Ballade*, op. 288.
- Ein Vortragsstück: z.B. Claude Debussy: *Syrinx*; Paul Hindemith: Sonate für Flöte und Klavier (1936); Jacques Ibert: *Jeux-Sonatine*; Francis Poulenc: *Sonata pour flûte et piano*.
- Ein leichteres Kammermusikwerk: z.B. Joachim Quantz: Triosonate in C-Dur mit Blockflöte, Qv 2, Anh. 3; Carl Stamitz: *6 Trios*, op. 14.

SAXOPHON, Künstlerisches Hauptfach (ME)

Hinweis: Die grau hinterlegten Passagen sind Ergänzungen zum aktuell gültigen Curriculum.

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Fünf Werke (z.B. Henri Busser: aus *Douze Études mélodiques* eine langsame und eine schnelle Etüde; Eugène Bozza: *Douze Études-Caprices*; Franz Wilhelm Ferling: *48 Etüden*; Felix Mendelssohn Bartholdy: *Chanson de Printemps*; Isaac Albéniz: *Chant d'amour*; Jaques Ibert: *Aria* [1930]).

Weitere Werkvorschläge: Guy Lacour: 50 Etüden Band II; Hyacinthe Klosé: 25 Exercises Journaliers; Jeanine Rueff: Chanson et Passepiéd; Dia Succari: Fleurs d'un songe; Eugène Bozza: Aria; Paul Bonneau: Suite)

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

Literaturvorschläge

Etüden im Schwierigkeitsgrad von:

- Marcel Mule: *18 Übungen oder Studien nach Berbiguier*.
- Marcel Mule: *48 Studien nach Ferling*.

Vortragsstücke im Schwierigkeitsgrad von:

- Jean Françaix: *Cinq danses exotiques*.
- Paul Maurice: *Tableaux de Provence*.
- Bernhard Heiden: Sonata (1937).
- Ryo Noda: *Improvisation*, Nr. 1 für Altsaxophon solo.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 25 Minuten)

Literaturvorschläge

Etüden im Schwierigkeitsgrad von:

- Marcel Mule: *Études variées*.
- Siegfried Karg-Elert: *25 Capricen und Sonaten*, op.153.
- Charles Koechlin: *Études* (mit Klavier), op. 188.
- Astor Piazzolla: Tango Etüden

Vortragsstücke im Schwierigkeitsgrad von:

- Claude Debussy: *Rhapsodie* für Saxophon und Orchester (Klavier).
- Jules Demersseman: *Fantasie*, op. 32.
- Darius Milhaud: *Scaramouche*.
- David Johnston: Duo für Altsaxophon und Klavier, op. 32.
- Erwin Schulhoff: *Hot Sonate*.

SCHLAGINSTRUMENTE, Künstlerisches Hauptfach (ME)

Hinweis: Die grau hinterlegten Passagen sind Ergänzungen zum aktuell gültigen Curriculum.

ZULASSUNGSPRÜFUNG

- Zwei Übungen für kleine Trommel. (wahlweise im klassischen oder rudimentären Stil)
- Eine Übung für Xylophon. (wahlweise auch Marimba oder Vibraphon)
- Eine Übung für Pauken von Richard Hochrainer; Heinrich Knauer; Morris Goldenberg.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

Spielstücke im mittleren Schwierigkeitsgrad.

- Ein Vortragsstück auf der kleinen Trommel im klassischen- oder rudimental-Stil.
- Ein Vortragsstück auf einem Mallet-Instrument nach Wahl (nach Absprache mit 2 oder 4 Schlägeln).
- Ein Vortragsstück auf 2 bis 4 Pauken.
- Ein Vortragsstück, nach Wahl aus folgenden Bereichen:
 - a) Drum-Set – solistisch oder mit Begleitung
 - b) Latin-Percussion.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

Kompositionen im mittleren bis gehobenen Schwierigkeitsgrad; ein Stück muss auswendig gespielt werden.

- Eine Komposition für kleine Trommel mit verschiedenen Anschlagsarten und Stilistiken.
- Ein Vortragsstück auf den Mallet-Instrumenten mit 4 Schlägeln.
- Ein Vortragsstück mit 4 Pauken.
- Ein Vortragsstück, nach Wahl aus folgenden Bereichen:
 - a) Drum-Set – solistisch oder mit Begleitung
 - b) Latin-Percussion
 - c) Ensemble.

TANZ, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Allgemeine Voraussetzungen: Vorerfahrungen im Bereich Bewegung/Tanz (z.B.: Volkstanz, Ballett, Modern/ Postmodern Dance, Jazz, Musical, Rhythmische Gymnastik, Bewegungs-/Tanztheater, Pantomime).

Die Prüfung ist zweiteilig:

- Prüfung in der Gruppe unter Leitung einer Lehrperson. Sie beinhaltet Warm-up-Übungen und Warm-up-Bewegungsspiele, tanztechnische Übungen, Grundbewegungsarten in einfachen Kombinationen, rhythmische Übungen, Raumorientierungs- und Kontaktübungen. Die gestellten Aufgaben sind von den Kandidat*innen nachzuvollziehen, zu variieren und z. T. improvisatorisch zu gestalten.
- Vorführung einer vorbereiteten, selbstgestalteten Bewegungs-/Tanzstudie zu einem frei gewählten Thema. Die Studie kann mit oder ohne Musik gestaltet werden und/oder andere Inspirationen (Text, Bild, Objekt etc.) einbeziehen. Dauer: mindestens drei bis maximal fünf Minuten.
- Des Weiteren ist ein kurzes Portfolio über bisherige Ausbildung und Erfahrungen im Bereich Bewegung/Tanz vorzuweisen.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern

Erwartet wird: Die Präsentation eines schriftlichen Rechercheportfolios aus dem hervorgeht, dass sich der*die Studierende umfassend, reflexiv und selbständig forschend mit den Inhalten der ersten vier Semester im künstlerischen Hauptfach Tanz auseinandergesetzt hat und in der Lage ist, in einem mündlichen Colloquium darüber zu referieren und Quer- und Quellenverbindungen herzustellen. Über das Rechercheportfolio und das daran anschließende Gespräch (viva voce) wird eine Recherchetätigkeit dokumentiert, die sich auf historische und stilistische Entwicklungen bezieht und ein klares Verständnis über beispielhafte Tanzformen bis in zeitgenössische Entwicklungen und deren Entstehungen demonstriert. Erwartet wird die fachspezifische Anwendung einer fachlich angemessenen Terminologie und der Nachweis einer Recherche von Fachliteratur. Das Rechercheportfolio wird drei Wochen vor der Prüfung den Prüfungsmitgliedern in dreifacher Ausfertigung oder nach Absprache via E-Mail über das Büro des Orff Instituts eingereicht.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Dauer 10–15 Minuten)

Eine Tanzstudie/Choreographie im Ausmaß von 10-15 Minuten ist mit Tänzer*innen/Schüler*innen oder Studierenden zu gestalten. Diese Tanzstudie/Choreographie soll ebenso in Form einer schriftlichen Dokumentation vorgelegt werden. Die Choreographie muss ein Tanz-Solo von mindestens 2 Minuten beinhalten.

TROMPETE, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Drei Etüden oder Vortragsstücke (z.B. Etüden von Jean Baptiste Arban; Sigmund Hering; Giuseppe Concone; Sätze aus Sonaten von James Hook; Jean Baptiste Loeillet; Francesco Maria Veracini; Thorvald Hansen: Sonate, op. 18, 2. Satz).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

Drei Werke verschiedener Stilepochen.

Literaturvorschläge

- Jean-Baptiste Loeillet: Sonate in B-Dur.
- Thorvald Hansen: Sonate, op. 18.
- Tomaso Albinoni: Konzert in C-Dur.
- Max Reger: *Romanze* für Trompete und Klavier.
- Bernhard Krol: *Poetisches Trompetenbüchlein*, op. 81.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Konzertstück bzw. ein Sonaten- oder Konzertsatz auswendig vorzutragen.

Literaturvorschläge

- Pavel Josef Vejvanovský: Sonate in g-Moll.
- Thorvald Hansen: Sonate, op. 18.
- Jean Hubeau: Sonate in C-Dur, 1. Satz.
- Paul Hindemith: aus der Sonate (1939), 2. und 3. Satz.
- Eugène Bozza-Badinage: Concerto in C.

TUBA, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Drei Etüden oder Stücke verschiedener Stilrichtungen (z.B. Karl Rinderspacher: *Schule*; Vladislav Blazhewitch: *Etüden 1–5*).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

- Drei Etüden: z.B. Georg Kopprasch: *60 Etudes for Tuba*, Band 1; Blazhevich: *70 Etudes for Tuba*, Band 1.
- Zwei leichte Vortragsstücke: z.B. Georg Friedrich Händel: *Sarabande*, HWV 437; Edward Elgar: zwei Lieder aus *Sea Pictures*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Vortragsstück oder ein Konzertsatz auswendig vorzutragen.

Literaturvorschläge

- Georg Friedrich Händel (Arr. William Bell): *Honor & Arms*.
- Wolfgang Amadé Mozart: *In diesen heiligen Hallen* aus *Die Zauberflöte*.
- Benedetto Marcello: Sonata Nr. 1 in F-Dur.
- Harold Walters: *Tarantella*.

VIOLA, Künstlerisches Hauptfach (ME)**ZULASSUNGSPRÜFUNG**

Die instrumentalen Anforderungen entsprechen denen für **VIOLINE**.
Die Werkwahl erfolgt in Absprache mit der Lehrperson.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN**Feedbackprüfung nach 4 Semestern** (Spieldauer 15 Minuten)

Die instrumentalen Anforderungen entsprechen denen der **VIOLINE**.
Die Werkwahl erfolgt in Absprache mit der Lehrperson.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

Die instrumentalen Anforderungen entsprechen denen der **VIOLINE**.
Die Werkwahl erfolgt in Absprache mit der Lehrperson.

VIOLINE, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

- Eine Etüde (z.B. Heinrich Ernst Kayser: *36 Etüden*, op. 20; Jaques Féréol Mazas: *Etüden*, op. 36).
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus Werken mittleren Schwierigkeitsgrades.
- Ein weiterer Satz (bzw. Vortragsstück) aus einer anderen Stilepoche.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

- Eine Etüde (z.B. aus Rodolphe Kreutzer: *42 Etüden*; Jakob Dont: *Etüden*, op. 37).
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus einem Werk des Barock oder der Klassik.
- Ein Satz (bzw. Vortragsstück) aus einem Werk der Romantik oder Moderne.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

- Eine Etüde.
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus einem Werk des Barock.
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus einem Werk der Klassik.
- Ein Satz (bzw. Vortragsstück) aus einem Werk der Romantik.
- Ein Satz (bzw. Vortragsstück) aus einem Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts.

Das Programm muss jedenfalls ein Kammermusikstück für zumindest drei Instrumente enthalten.

VIOLONCELLO, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

- Sicheres Beherrschen der ersten vier Lagen, alle Grundstricharten, Vibrato.
- Eine Etüde (z.B. Friedrich Dotzauer: *Etüden*, Band I; Sebastian Lee: *Melodische und progressive Etüden*).
- Sonaten (z.B. Benedetto Marcello: *Sechs Cello Sonaten*, op. 1; Willem de Fesch: *Zwölf Sonaten*, op. 4).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

- Tonleitern über 4 Oktaven.
- Etüden: Friedrich Dotzauer: *113 Etüden*, Band 2.
- Ein Konzert: Antonio Vivaldi: Concerto in e-Moll; Julius Klengel: Concertino; Matthias Georg Monn: Cellokonzert in D-Dur.
- Eine Sonate: Ludwig van Beethoven: Sonate in g-Moll, op. 5, Nr. 2.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

- Eine Etüde: Josef Merk: *Etüden für Cello Solo*, op. 11; Friedrich Dotzauer: *113 Etüden*, Band 2 oder 3.
- Johann Sebastian Bach: Suite, BWV 1007 oder BWV 1008.
- Eine Sonate mit Klavier von Ludwig van Beethoven oder Felix Mendelssohn Bartholdy.
- Ein zeitgenössisches Werk.
- Ein Konzert: z.B. von Carl Philipp Emanuel Bach oder Matthias Georg Monn.
- Ein Kammermusikwerk: z.B. ein Klaviertrio von Wolfgang Amadé Mozart oder Ludwig van Beethoven; ein Streichquartett von Joseph Haydn; Ludwig van Beethoven: Quartett, op. 18; Franz Schubert: Quartett in a-Moll, D 804.

ZITHER, Künstlerisches Hauptfach (ME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

- Eine Etüde im Schwierigkeitsgrad von Simon Schneider: *Die Kunst der Zithertechnik*, Nr.1; Isolde Jordan: *Mikroludium*, Nr.1.
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock im Schwierigkeitsgrad von Emanuel Adrianssen / Rolf Meyer-Thibaut: *Canson Englesa*; Robert de Visée / Rolf Meyer-Thibaut: Menuett in G.
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore im Schwierigkeitsgrad von Josef Küffner / Heinz Nachbaur jun.: Andantino; Adam Darr: Andante (*Schule*, Nr. 37); Klaus Karl: *Mondscheiniger*; Volksweise / Heinz Nachbaur jun.: *Scarborough Fair* (England).
- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert (zeitgenössisch und/oder Jazz) im Schwierigkeitsgrad von Isolde Jordan: *Mikroludium*, Nr. 9; Dorothea Hofmann: *Spruch zum Aufwachen*; Heinz Nachbaur jun.: *East End Biker Blues*.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

- Etüde im Schwierigkeitsgrad von Simon Schneider: *Die Kunst der Zithertechnik*, Nr. 3; Peter Suitner: *Schulwerk*, Nr. 117.
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock im Schwierigkeitsgrad von Anonymus (aus den *Cantigas de Santa Maria*) / Heinz Nachbaur jun.: *Cantiga*; Anonymus (aus dem *Lautenbuch der Prinzessin Luise von Württemberg*) / Rolf Meyer-Thibaut: *Pastorella-Menuett-Gigue*.
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore im Schwierigkeitsgrad von Leopold Mozart / Isolde Jordan: *Menuett Nr. IV*; Adam Darr: *Siciliana*; Volksweise / Harald Oberlechner: *Deutscher Tanz*; Volksweise / Peter Suitner: *Weicht der Tag* (Dänemark).
- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert (zeitgenössisch und/oder Jazz) im Schwierigkeitsgrad von Peter Suitner: *Notturmo*; Heinz Nachbaur jun.: *Fantasia 1*; Traditional / Rolf Meyer-Thibaut: *Little Pony Rider Blues*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

- Etüde im Schwierigkeitsgrad von Simon Schneider: *Die Kunst der Zithertechnik*, Nr. 9; Peter Suitner: *Schulwerk*, Nr. 132.
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock im Schwierigkeitsgrad von John Dowland / Harald Oberlechner: *What If A Day*; Giuseppe Antonio Brescianello / Andrea Leiter: *Partita XVI*.
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore im Schwierigkeitsgrad von Mauro Giuliani / Gernot Niederfringer: Andantino, op. 50, Nr. 27; Richard Grünwald: *Frühlingssonatine*; Florin Pallhuber: *Rittner Menuett*; Traditional / Peter

Hoch: *Adir Hu*.

- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert (zeitgenössisch und/oder Jazz) im Schwierigkeitsgrad von Peter Mai: *11 Vortragsstücke für Zither*; Michael A. Haas: *Lento Plainte*; Harald Oberlechner: *Jazz Exercise*, Nr. 1.
- Ein Werk des Programms in der Besetzung Gesang und Zither (Stilistik frei wählbar).

4.5) Portfolioprüfung Musikpädagogik

Anmeldung und Vorbereitung

Die Portfolioprüfung ist am Ende des achten Semesters des Bachelorstudiums, nach Abschluss der Module ME B 5 bis 7 (Musikpädagogik) zu absolvieren. Für diese Prüfung werden ausreichend Termine pro Semester per Aushang bekanntgegeben. Die Prüfungsanmeldung muss spätestens **acht Wochen** vor dem Prüfungstermin erfolgen. Folgendes Procedere ist hierfür vorgesehen:

- **Kontaktaufnahme** mit der/dem Kommissionsvorsitzenden und Vereinbarung der beiden Prüfungsthemen inklusive Literatur
- Abgabe des **Anmeldeformulars**
- Abgabe des ausgefüllten **Prüfungspasses**
- **Anmeldung und Vergabe der Prüfungstermine am Standort Salzburg:**
Departmentsekretariat Musikpädagogik Salzburg (MOZ)
Evelyn.Loibl@moz.ac.at (Raum 2029)

Für die Prüfungsanmeldung am Standort Salzburg ist zu beachten:

Zwei Wochen vor Prüfungsantritt müssen das Portfolio und die beiden Thesenblätter in ausgedruckter Form im Sekretariat abgegeben werden. Weiters müssen zu diesem Zeitpunkt die Beurteilungen der Module ME B 5 bis 7 im Online System aufscheinen.

- | | |
|---|---|
| - UV Einführung in die Musikpädagogik | - PS Fachdidaktik in Anbindung an PPS II |
| - UE Musikpädagogische Tage | - UE Musizieren in der Klasse |
| - KG Gitarrenpraktikum 1-2 | - PS Fachdidaktik in Anbindung an PPS III |
| - UV Fachdidaktische Grundlagen | - KG Musik und Bewegung |
| - UE Neue Medien für den Unterricht | - KG Schlaginstrumente |
| - PS Fachdidaktik und Unterrichtspraxis | - SE Musikpädagogisches Seminar |

Anmeldung und Vergabe der Prüfungstermine am Standort Linz über folgenden Link

<https://www.ph-online.ac.at/ph-linz/webnav.ini>

Ansprechpersonen für die Portfolioprüfung am Standort Linz sind:

Prof. Dr. Alexis Kivi

Alexis.Kivi@bruckneruni.at

H-Prof. Dr. Stephan Hametner

Stephan.Hametner@ph-ooe.at

Vorbereitung auf die Portfolioprüfung

- 1.) Dokumentation und Reflexion der im Rahmen des Studiums absolvierten musikpädagogischen Lehrveranstaltungen. Dabei ist einerseits auf Inhalte Bezug zu nehmen (z.B. eigene Mitschriften, schriftliche Arbeiten, Verzeichnisse für Quellen/Links/Hörbeispiele, Literatursammlungen, Audio- und Videomaterial, Skripten, Protokolle, Unterrichtsmaterialien, Unterrichtsplanungen, Reflexions- und Nachbesprechungsnotizen, Lerntagebücher, außeruniversitäre musikpädagogische Aktivitäten) und andererseits die Bedeutung der Lehrveranstaltungen für die persönliche Entwicklung zu reflektieren. Die Reflexionen sollen über die Beschreibung und reine Aufzählung der Inhalte hinausgehen. Wichtig ist die Begründung und Nachvollziehbarkeit der Reflexionsanlässe (Lernprozesse und/oder Lernergebnisse). Das kann entweder in Bezug auf jede einzelne Lehrveranstaltung, oder in einer Weise, die mehrere Lehrveranstaltungen zu thematischen Blöcken zusammenfasst, geschehen. Wichtig in diesem Zusammenhang: Die Vorbereitung für die Portfolioprüfung beginnt bereits am Anfang Ihres Studiums. Das Portfolio dokumentiert und reflektiert Ihre Entwicklung im Verlauf des Studiums. Es empfiehlt sich, relevantes Material, das Sie in den Lehrveranstaltungen erhalten und Ihre Fragen bzw. Gedanken dazu gleich von Beginn an zu sammeln.
- 2.) Vereinbarung eines musikpädagogischen und musikdidaktischen Prüfungsthemas (inkl. relevanter Fachliteratur) mit der/dem jeweiligen Prüfungskommissionsvorsitzenden und Bekanntgabe derselben bei der Anmeldung zur Prüfung (s.o.). Eine angeschlossene Themenliste soll Ihnen hier die Entscheidung erleichtern.
- 3.) Abgabe des Portfolios auf einem Datenträger (CD oder USB-Stick) bzw. Upload auf dem MOZ-FILR sowie der beiden Thesenblätter (jeweils 1 bis maximal 3 DIN A4 Seiten) in

ausgedruckter Form spätestens zwei Wochen vor der Prüfung. In der Erstellung der Thesenblätter wird Wert darauf gelegt, dass Ihre Auseinandersetzung mit dem Thema auch durch entsprechende Literaturangaben verdeutlicht wird.

4.) Zur Gestaltung des Portfolios:

- Ein Inhaltsverzeichnis dient der übersichtlichen Darstellung Ihrer Zusammenfassungen und Reflexionen.
- Bitte beschriften Sie den Datenträger (Vor- und Nachname, Datum der Portfolioprüfung).

5.) Zur Beurteilung der Portfolioprüfung werden folgende Bewertungskriterien herangezogen:

- Portfolio: Struktur, Layout, Sprache, Materialien, Reflexionen
- Präsentation: Aufbau, Gliederung, Gestaltung, kommunikative Kompetenz und Medieneinsatz, Zeitmanagement, Reflexionsvermögen und Darstellung der eigenen musikpädagogischen Profilbildung
- Diskussion: Diskursfähigkeit, Reflexionsvermögen und Bezugnahme auf individuellen Studienverlauf und mögliche berufliche Entwicklungsfelder

Themenpools

Themenpool Musikpädagogik (alphabetisch):

- Ästhetische Erziehung
- Begabungsförderung
- Hörpräferenzen
- Kulturelle Teilhabe – ein neues Schlagwort in der Musikpädagogik?
- Musikalische Entwicklung
- Musikpädagogik & Gender – Herausforderungen eines gendersensiblen Umgangs
- Musikpädagogik & Ideologie – Gefahren einer Vereinnahmung der Musikpädagogik für politische Zielsetzungen / Gesellschaftskritische Ansätze im Bereich der Musikpädagogik
- Inklusion – ein Thema für Musikpädagogik oder Musiktherapie?
- Die Bedeutung musiksoziologischer Überlegungen für den Bereich der Musikpädagogik
- Musikpädagogik & Musikvermittlung / Konzertpädagogik
- Musikpädagogik in ihrer historischen Verankerung: reformpädagogische Ansätze

- Musikpädagogik in ihrer historischen Verankerung – Zielsetzungen von Jugendbewegung und musischer Erziehung
- Impulse Theodor Wieselgrund Adornos für neue Entwicklungen im Bereich der Musikpädagogik
- Die Zeit der Siebzigerjahre des 20. Jahrhunderts – eine Zeit des Aufbruchs in ganz unterschiedliche Richtungen im Bereich der Musikpädagogik
- Musikpädagogik & Wahrnehmungspsychologie
- Neurobiologische Grundlagen des Musiklernens und -lehrens
- Zentrale Persönlichkeiten, die die Geschichte der deutschsprachigen Musikpädagogik geprägt haben

Themenpool Musikdidaktik (alphabetisch):

- Aufbauender Musikunterricht
- Bläser-/Streicher-/Singklasse
- Didaktische Interpretation,
- Handlungsorientierter Unterricht
- Kinder- und Jugendstimmgebung
- Klassenmusizieren
- Musik & Bewegung
- Musikdidaktische Konzepte (z.B. Auditive Wahrnehmungserziehung)
- Polyästhetik
- Populärmusik-Didaktik
- Solmisation
- Hören im Musikunterricht
- Digitale Medien im Musikunterricht
- Szenische Interpretation (nach Brinkmann)

Andere Themenvorschläge sind möglich, müssen bis spätestens 8 Wochen vor der Prüfung mit der/dem Kommissionsvorsitzenden abgesprochen werden.

Ablauf der Prüfung

1.) 15-minütige Präsentation des Portfolios:

Hier wird Wert darauf gelegt, dass insbesondere unter Bezugnahme auf pädagogische Lehrveranstaltungen eine kritische Auseinandersetzung mit eigenen Stärken und Schwächen erfolgt und das künftige Rollenbild reflektiert wird. In diesem Kontext sollte beschrieben werden, was einzelne Lehrveranstaltungen zur persönlichen Entwicklung beitragen konnten. Wichtig in diesem Zusammenhang: Treffen Sie eine sinnvolle Auswahl an Bereichen, die Sie präsentieren und achten Sie auf Ihr Zeitmanagement.

2.) 10-minütige Diskussion über die Präsentation und das Portfolio

3.) 20-minütige Prüfung über Inhalte der gewählten Themengebiete aus den Bereichen Musikpädagogik und Musikdidaktik auf Grundlage der eingereichten Thesenblätter und der darauf angeführten Literaturliste. Im Prüfungsteil Musikpädagogik / Musikdidaktik demonstrieren Sie Ihre Fähigkeit, sich tiefgehend mit musikpädagogischen bzw. musikdidaktischen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Dazu sollen zumindest 3 zentrale Texte der Fachliteratur herangezogen und in einem 1- bis 3-seitigen Thesenblatt zusammengefasst werden. Im Prüfungsgespräch werden die Themenbereiche mit der Kommission erörtert und diskutiert.

5.) Feedbackprüfungen und kommissionelle Prüfungen Instrumentalmusikerziehung IME

5.1) Anmeldung: Feedbackprüfungen und kommissionelle Prüfungen

Anmeldung zu den Feedbackprüfungen:

Erstes und zweites künstlerisches Hauptfach (nach 4 Semestern, nicht kommissionell)

Departmentsekretariat Musikpädagogik Salzburg (MOZ)

Evelyn.Loibl@moz.ac.at (Zimmer 2029):

bis 31.1. für das Sommersemester

bis 30.6. für das Wintersemester

Anmeldung zu den kommissionellen Prüfungen:

Erstes und zweites künstlerisches Hauptfach: (nach 8 Semestern, kommissionell)

Departmentsekretariat Musikpädagogik Salzburg (MOZ)

Evelyn.Loibl@moz.ac.at (Zimmer 2029):

bis zum 31.1. für das Sommersemester,

bis zum 30.6. für das Wintersemester

5.2) Künstlerische Hauptfächer (1./2. KHF) IME

BLOCKFLÖTE S. 61f.	HORN S. 78f.	SAXOPHON S. 96ff.
DIATONISCHE HARMONIKA S. 63ff.	KLARINETTE S. 80f.	SCHLAGINSTRUMENTE S. 99ff.
FAGOTT S. 66f.	KLAVIER S. 82ff.	TROMPETE S. 101f.
GESANG S. 68ff.	KONTRABASS S. 85f.	TUBA S. 103f.
GITARRE S. 71ff.	OBOE S. 87f.	VIOLA S. 105
HACKBRETT S. 74f.	ORGEL S. 89f.	VIOLINE S. 106f.
HARFE S. 76f.	POSAUNE S. 91f.	VIOLONCELLO S. 108f.
	QUERFLÖTE S. 93ff.	ZITHER S. 110ff.

Die Prüfungsanforderungen im 2. Künstlerischen Hauptfach IME sind gleich wie die Anforderungen des Künstlerischen Hauptfach ME. (Aufnahmeprüfung, Feedbackprüfungen und Kommissionelle Prüfungen)

BLOCKFLÖTE, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Blockflöte als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Dur- und Molltonleitern (bis zu vier B- und vier Kreuzvorzeichen).
- Zwei Etüden (z.B. Hans Ulrich Staeps: *Tonfiguren*; Hans Martin Linde: *Neuzeitliche Übungsstücke*).
- Ein Werk für Sopranblockflöte und Basso continuo (z.B. Georg Philipp Telemann: *Kleine Kammermusik*).
- Ein Werk für Altblockflöte und Basso continuo (z.B. Georg Friedrich Händel: *Vier Sonaten*, HWV 360, HWV 362, HWV 365, HWV 369).
- Ein zeitgenössisches Werk (z.B. Hans Martin Linde; Hans Ulrich Staeps; Robert Keldorfer).

Blockflöte als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Dur- und Molltonleitern und Dreiklänge (bis zu drei Vorzeichen).
- Zwei Etüden (z.B. Linde Höffer von Winterfeld: *12 Etüden* oder *40 Solfeggien*; Hans Martin Linde: *Neuzeitliche Übungsstücke*).
- Eine Sonate oder ein Solostück für Sopran (z.B. Diogenio Bigaglia; Jacob van Eyck; Georg Philipp Telemann: *Kleine Kammermusik*).
- Eine Sonate für Altblockflöte (z.B. Jean Baptiste Loeillet; Giovanni Battista Bononcini; Herbert Murrill; Hans Poser: *7 Bagatellen*, op. 52).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Blockflöte, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

- Drei Werke aus verschiedenen Stilepochen.
- Ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts.
- Ein Kammermusikwerk.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

- Drei Sonaten aus mindestens zwei Stilepochen.
- Ein Solostück.
- Ein Konzert.
- Ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts.
- Ein Kammermusikwerk.

Ein Werk ist auswendig vorzutragen.

Blockflöte, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

- Zwei Werke aus verschiedenen Stilepochen.
- Ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts.
- Ein Kammermusikwerk.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

- Zwei Werke aus verschiedenen Stilepochen.
- Ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts.
- Ein Konzert.
- Ein Kammermusikwerk.

DIATONISCHE HARMONIKA, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Diatonische Harmonika als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Vortrag von Werken höheren Schwierigkeitsgrades.

- Zwei kammermusikalische Stücke mittlerer Schwierigkeit (alle Besetzungen der Volksmusik sind möglich).
- Zwei Werke mittlerer Schwierigkeit, nicht aus dem Bereich der traditionellen alpenländischen Volksmusik: z.B. Josef Peyer: *Kleines Musettchen*; Johann Abraham Peter Schulz: *Der Mond ist aufgegangen*; Carl Michael Ziehrer: *Schönfeld Marsch*.
- Fünf Volksmusikstücke unterschiedlichen Charakters (verschiedene Tanzformen müssen enthalten sein: Marsch, Polka, Walzer, Ländler, Mazurka, Boarischer, Schottischer, Trampplan, Polka franzé) und mittleren Schwierigkeitsgrads (z.B. Volksweise: *Gföller Marsch*; Franz Xaver Kofler: *Munti Polka*; Volksweise: *Kugeln muaß er*; aus dem *Spielgut der „Lustigen Salzburger“*: *Tiafa-geht's-nimma-Boarischer*; A. Pokorny: *Gaisberg Mazurka*).
- Freie Improvisation zu einer zweiten diatonischen Harmonika (wird von der Kommission gestellt); eine Volksliedmelodie in Normalnotation – prima vista.

Diatonische Harmonika als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Vortrag von Werken mittleren Schwierigkeitsgrades aus verschiedenen Stilepochen

- Verschiedene Tanzformen wie:
 - Walzer / Ländler: z. B. *Rinner Landler*; *Holzknecht Walzer*
 - Polka: z.B. *Xari Polka*; *Pinzgauer Polka*
 - Boarischer: z.B. *Mia san a so nia dahoam*; *Weberheis Boarischer*.
- Marsch: z.B. *Fensterkreuz Marsch*; *Achtung Marsch*; *Musikantendurscht*.
- Jodler: z.B. *Da Grundlseer*; *Ausseer Alm Gludlat* (Jodler).
- Choral: z.B. Franz Schubert: *Deutsche Messe*, *Wohin soll ich mich wenden*.
- Begleitung zu einer diatonischen Harmonika (freie Improvisation)

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Diatonische Harmonika, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Vortrag eines vorbereiteten Prüfungsprogramms.

Literaturvorschläge

- Zwei Märsche im Schwierigkeitsgrad von Franz Hoffmann: *Stets munter*; Julius Fucik: *Die lustigen Dorfschmiede*; Franz Rezek: *Lahousen Marsch*.
- Ein Solostück im Schwierigkeitsgrad von Hans Schmid: *Salzburger Schlittenpost*; Johann Strauß: *Sperl Polka*; Karl Komzak: *Badner Madln*.

- Zwei Choräle im Schwierigkeitsgrad von Bach-Schemelli: *Der lieben Sonne Licht und Pracht / O Haupt voll Blut und Wunden*; Franz Schubert: aus der Deutschen Messe; Max Reger: *Marienlieder*; Sergej Rachmaninov: *Bogoroditsye Devo* [Ave Maria].
- Zwei geistliche Volkslieder im Schwierigkeitsgrad von *Maria durch ein Dornwald ging*; Antonín Dvořák: *Ein Kränzlein aus Majoran*.
- Zwei Jodler im Schwierigkeitsgrad von Volksweise: *Håps-duljo*; Volksweise: *Da Langenwanger*; Volksweise: *Da Roller*.
- Drei Volksmusikstücke in mindestens zwei verschiedenen Besetzungen.
- Aus einem Repertoire von 30 Volksmusikstücken: zehn Stücke unterschiedlichen Charakters (alle Tanzformen müssen enthalten sein, z.B.: Tobi Reiser: *G'hupft wie gsprung*; Volksweise: *Pionsky Galopp*; Volksweise: *Buchhammer Polka*).

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Vortrag eines vorbereiteten Prüfungsprogramms.

Literaturvorschläge

- Fünf Märsche oder Charakterstücke hoher Schwierigkeit: z.B. V. Agapkin: *Abschied der Slawin*; Hans Schmid: *Salzburger Schlittenpost*.
- Fünf Choräle hoher Schwierigkeit: z.B. Bach-Schemelli: *Vergiss mein nicht / O Haupt voll Blut und Wunden*.
- Sechs kammermusikalische Stücke hoher Schwierigkeit in drei verschiedenen Besetzungen: z.B. Diatonische Harmonika – Zither – Gitarre; auch Cross Over sowie Jazz und Populärmusik sind möglich.
- Ein Werk hoher Schwierigkeit aus dem 20. / 21. Jahrhundert: z.B. Sergej Rachmaninov: *Bogoroditsye Devo* (Ave Maria); H. Deuringer: *Musette in Moll*.
- Zehn Volksmusikstücke unterschiedlichen Charakters und hoher Schwierigkeit: z.B. Tobi Reiser: *G'hupft wie gsprung*; Volksweise: *Pionsky Galopp*; Volksweise: *Buchhammer Polka*.

Diatonische Harmonika, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

Vortrag eines vorbereiteten Prüfungsprogramms.

- Zwei kammermusikalische Stücke mittlerer Schwierigkeit (alle Besetzungen der Volksmusik sind möglich).
- Zwei Werke mittlerer Schwierigkeit, nicht aus dem Bereich der traditionellen alpenländischen Volksmusik: z.B. Josef Peyer: *Kleines Musettchen*; Johann Abraham Peter Schulz: *Der Mond ist aufgegangen*; Carl Michael Ziehrer: *Schönfeld Marsch*.
- Fünf Volksmusikstücke unterschiedlichen Charakters (verschiedene Tanzformen müssen enthalten sein: Marsch, Polka, Walzer, Ländler, Mazurka, Boarischer, Schottischer, Trampplan, Polka franzé) und mittlerer Schwierigkeit: z.B. Volksweise: *Gföller Marsch*; Franz Xaver Kofler: *Munti Polka*; Volksweise: *Kugeln muß er*; aus

dem *Spielgut der „Lustigen Salzburger“*: *Tiafa-geht's-nimma-Boarischer*; A. Pokorny: *Gaisberg Mazurka*.

- Freie Improvisation zu einer zweiten diatonischen Harmonika (wird von der Kommission gestellt) eine Volksliedmelodie in Normalnotation – prima vista.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Vortrag eines vorbereiteten Prüfungsprogramms.

- Zwei Märsche im Schwierigkeitsgrad von Franz Hoffmann: *Stets munter*; Julius Fucik: *Die lustigen Dorfschmiede*; Franz Rezek: *Lahousen Marsch*.
- Ein Solostück im Schwierigkeitsgrad von Hans Schmid: *Salzburger Schlittenpost*; Johann Strauß: *Sperl Polka*; Karl Komzak: *Badner Madln*.
- Zwei Choräle im Schwierigkeitsgrad von Bach-Schemelli: *Der lieben Sonne Licht und Pracht / O Haupt voll Blut und Wunden*; Franz Schubert: aus der Deutschen Messe; Max Reger: *Marienlieder*; Sergej Rachmaninov: *Bogoroditsye Devo* [Ave Maria].
- Zwei geistliche Volkslieder im Schwierigkeitsgrad von *Maria durch ein Dornwald ging*; Antonín Dvořák: *Ein Kränzlein aus Majoran*.
- Zwei Jodler im Schwierigkeitsgrad von Volksweise: *Håps-duljo*; Volksweise: *Da Langenwanger*; Volksweise: *Da Roller*.
- Drei Volksmusikstücke in mindestens zwei verschiedenen Besetzungen.
- Aus einem Repertoire von 30 Volksmusikstücken: zehn Stücke unterschiedlichen Charakters (alle Tanzformen müssen enthalten sein, z.B.: Tobi Reiser: *G'hupft wia gsprunga*; Volksweise: *Pionsky Galopp*; Volksweise: *Buchhammer Polka*).

FAGOTT, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Fagott als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Fünf Werke verschiedener Stilepochen (z.B. eine Etüde; Ludwig Milde: *Konzertstudien*, op. 26; Wolfgang Amadé Mozart: Fagottkonzert, KV 191, 2. und 3. Satz; Paul Hindemith: Sonate (1938); Helmut Eder: Sonatine, op. 34, Nr. 3).

Fagott als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Fünf Werke verschiedener Stilepochen (z.B. Ludwig Milde: *Tonleiterstudien*, op. 24, Nr. 4 oder *Konzertstudien*, op. 26, Nr. 30; Julius Weissenborn: Etüde; Georg Philipp Telemann: Sonate in f-moll, TWV 41:f1; Wolfgang Amadé Mozart: Sonate in B-Dur, KV 292).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Fagott, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Sechs Werke verschiedener Stilepochen, wobei ein Werk auswendig vorzutragen ist.

Literaturvorschläge

- François Devienne: Sonate in g-Moll.
- Johann Christian Bach: Fagottkonzert in B-Dur oder Es-Dur.
- Paul Hindemith: Sonate (1938).
- Helmut Eder: Sonatine, op. 34, Nr. 3.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Sechs Werke verschiedener Stilepochen, wobei ein Werk auswendig vorzutragen ist, sowie 20 Orchesterstellen.

Literaturvorschläge

- Wolfgang Amadé Mozart: Konzert, KV 191.
- Antonio Vivaldi: ein Concerto.
- Carl Maria von Weber: Fagottkonzert in F-Dur / *Andante e Rondo ungarese*.

Fagott, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

- Eine Etüde: z.B. Ludwig Milde: *Konzerstudien*, op. 26.
- Ein Vortragsstück: z.B. Georg Philipp Telemann: Sonate in f-Moll; Wolfgang Amadé Mozart: aus dem Konzert KV 191, 2. und 3. Satz; Paul Hindemith: Sonate (1938); Helmut Eder: Sonatine, op. 34, Nr. 3.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Sechs Werke verschiedener Stilepochen, wobei ein Werk auswendig vorzutragen ist.

Literaturvorschläge

- François Devienne: Sonate in g-Moll.

- Johann Christian Bach: Fagottkonzert in B-Dur oder Es-Dur.
- Paul Hindemith: Sonate (1938).
- Helmut Eder: Sonatine, op. 34, Nr. 3.

GESANG, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Gesang als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME) (Dauer 15–20 Minuten)

5 Lieder bzw. Arien verschiedener Epochen sind auswendig vorzubereiten im

Schwierigkeitsgrad von:

Arie Antiche; Johann Sebastian Bach: *Bereite dich Zion (Weihnachtsoratorium)*;
Wolfgang Amadé Mozart: *Un moto di gioja / Ein Mädchen oder Weibchen*; Franz
Schubert: *An Silvia / Die Forelle*; Johannes Brahms: *Vergebliches Ständchen*.

Falls diese Prüfung zugleich die Zulassungsprüfung für ME ist, ist ein selbstgewählter Text in deutscher Schriftsprache vorzutragen (auswendig nicht erforderlich). Überprüft wird die Gesundheit der Sprechstimme, sowie die Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit des*der Vortragenden.

Gesang als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME) (Dauer 15 Minuten)

5 Lieder bzw. Arien verschiedener Epochen sind auswendig vorzubereiten im

Schwierigkeitsgrad von:

Antonio Caldara: *Sebben crudele*; Giovanni Battista Pergolesi: *Se tu m'ami*;
Wolfgang Amadé Mozart: *Der Vogelfänger bin ich ja / Die Verschweigung*; Joseph
Haydn: *Die zu späte Ankunft der Mutter / Auch die Sprödeste der Schönen*; Franz
Schubert: *Das Wandern / Lachen und Weinen / Die Forelle*; Johannes Brahms:
Sonntag; Robert Schumann: *Der Freisinn*; Leonard Bernstein: *I Feel Pretty*.

Falls diese Prüfung zugleich die Zulassungsprüfung in ME ist, ist ein selbstgewählter Text in deutscher Schriftsprache vorzutragen (auswendig nicht erforderlich). Überprüft wird die Gesundheit der Sprechstimme sowie die Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit des*der Vortragenden.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Gesang, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Programmdauer ca. 10–15 Minuten)

Vortrag eines Prüfungsprogramms mit Werken aus verschiedenen Stilepochen. Alle Lieder bzw. Arien sind auswendig vorzutragen.

Werke aus dem Bereich des Oratoriums, der Kammermusik und der Moderne dürfen mit Notenvorlage gesungen werden.

Das Programm ist in Absprache mit der Lehrperson festzulegen im Schwierigkeitsgrad von:

Arie Antiche; Joseph Haydn: *Piercing Eyes / Fidelity / Pastoral Song*; Wolfgang
Amadé Mozart: *Voi che sapete*; Franz Schubert: *An die Musik / Fischerweise*; Hugo
Wolf: *Fußreise*; Gabriel Fauré: *Au Bord de l'Eau / Chanson d'Amour*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Programmdauer ca. 25 Minuten)

a) Vortrag eines Prüfungsprogramms

Vorzutragen sind Werke aus mindestens vier verschiedenen Stilepochen. Alle Lieder bzw. Arien sind auswendig vorzutragen.

Die Werke aus dem Bereich des Oratoriums, der Kammermusik und der Moderne dürfen mit Notenvorlage gesungen werden.

Das Programm ist in Absprache mit der Lehrperson festzulegen im Schwierigkeitsgrad von:

Heinrich Schütz: *Ich liege und schlafe*; Johann Sebastian Bach: Arien aus Kantaten; Georg Friedrich Händel: *Er weidet seine Herde / How beautiful are the feet* (Messias); Wolfgang Amadé Mozart: Arien der Zerlina / *In uomini, in soldati* (Despina) / *Agnus dei* (Krönungsmesse) / *Un bacio di mano*; Joseph Haydn: *Mit Würd und Hoheit* (Schöpfung) / *Benedictus* (Orgelsolomesse) / *Sailorsong*; Franz Schubert: *Musensohn / Frühlingsglaube*; Felix Mendelssohn Bartholdy: *Auf Flügeln des Gesanges / Der Blumenstrauß*; Robert Schumann: *Widmung / Er, der Herrlichste von allen*; Johannes Brahms: *Das Mädchen spricht / Wie Melodien zieht es mir / Dein blaues Auge*; eine Musical- oder Opernarie.

b) Didaktische Prüfung

Lehrprobe mit einem*einer bekannten Schüler*in (ca. 20 Min.) inklusive einer Nachbesprechung sowie ein Prüfungsgespräch über ein frei gewähltes Thema aus der Gesangsdidaktik oder wahlweise didaktische Aufbereitung eines Werkes (Gesamtdauer ca. 45 Minuten).

WICHTIG!

Da ME nur in Verbindung mit IME belegt werden kann, müssen zu irgendeinem Zeitpunkt des IME-Studiums auch die Prüfungsanforderungen von ME (Liederlisten) erfüllt werden.

Gesang, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Programmdauer ca. 10–15 Minuten)

Vortrag eines Prüfungsprogramms mit Werken aus verschiedenen Stilepochen. Alle Lieder bzw. Arien sind auswendig vorzutragen.

Die Werke aus dem Bereich des Oratoriums, der Kammermusik und der Moderne dürfen mit Notenvorlage gesungen werden.

Das Programm ist in Absprache mit der Lehrperson festzulegen im Schwierigkeitsgrad von:

Heinrich Schütz: *Bringt her dem Herren* (aus *Kleine Geistliche Konzerte*); John Dowland: *Fine Knacks for Ladies*; Alessandro Scarlatti: *Già il sole dal Gange / Sento nel core / Se Florindo è fedele*; Wolfgang Amadé Mozart: *Un moto di gioia* / Arien Nr. 1 und Nr. 2 aus *Bastien und Bastienne*; Ludwig van Beethoven: *Mailed*; Franz Schubert: *An Silvia*; Felix Mendelssohn Bartholdy: *Bei der Wiege / Winterlied*; Robert Schumann: *Frühlingsgruß*; Johannes Brahms: *Vergebliches Ständchen*; Hugo Wolf: *Der Musikant*; Samuel Barber: *The Daisies*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Programmdauer ca. 20 Minuten)

a) Vortrag eines Prüfungsprogramms

Vorzutragen sind Werke aus mindestens vier verschiedenen Stilepochen. Alle Lieder bzw. Arien sind auswendig vorzutragen.

Die Werke aus dem Bereich des Oratoriums, der Kammermusik und der Moderne dürfen mit Notenvorlage gesungen werden.

Das Programm ist in Absprache mit der Lehrperson festzulegen im Schwierigkeitsgrad von:

John Dowland: *Flow my tears / If my Complaints*; Francis Pilkington: *Rest sweet Nymphs*; Georg Philipp Telemann: Arien aus *Harmonischer Gottesdienst*; Giovanni Battista Bononcini: *Per la Gloria d'adorarvi*; Wolfgang Amadé Mozart: *Der Zauberer / Quoniam* aus der *Waisenhausmesse / Ein Mädchen oder Weibchen*; Ludwig van Beethoven: *Ich liebe dich*; Franz Schubert: *An die Musik / Schäfers Klagelied / Fischerweise / Romanze*; Robert Schumann: *Intermezzo / Im Walde / Die Lotosblume*; Johannes Brahms: *Mädchenlied (Auf die Nacht in der Spinnstube)*; Georg Friedrich Händel oder Joseph Haydn, einfache Arien.

b) Didaktische Prüfung

Lehrprobe mit einem*einer bekannten Schüler*in (ca. 20 Min.) und Nachbesprechung und ein Prüfungsgespräch über ein frei gewähltes Thema aus der Gesangsdidaktik oder wahlweise didaktische Aufbereitung eines Werkes (Gesamtdauer ca. 45 Minuten).

WICHTIG!

Da ME nur in Verbindung mit IME belegt werden kann, müssen zu irgendeinem Zeitpunkt des IME-Studiums auch die Prüfungsanforderungen von ME (Liederlisten) erfüllt werden.

GITARRE, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Gitarre als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Ein frei zu wählendes Programm aus drei verschiedenen Epochen in mittlerem Schwierigkeitsgrad.

Literaturvorschläge

Luis Milan: *Pavane III*

Matteo Carcassi: Etüden, op. 60, Nr. 4, 12, 15

Francisco Tárrega: *Lagrima*

Leo Brouwer: *Etudes simples*, Nr. 6.

- Ein Stück aus den Bereichen Jazz, Pop oder Folklore – instrumental mit Gesang im entsprechenden Schwierigkeitsgrad und in eigener, der Kommission vorgelegter Bearbeitung.
- Ein Werk ist auswendig vorzutragen.

Für die Interpretation von Werken der Renaissance, des Barock, Rock, Pop etc. können auch Originalinstrumente wie Laute, Barockgitarre, E-Gitarre usw. verwendet werden.

Gitarre als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Ein frei zu wählendes Programm aus drei verschiedenen Epochen in leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad.

Literaturvorschläge

John Dowland: *Complaint*.

Johann Anton Logy: Sätze aus Partita a-Moll.

Matteo Carcassi: Etüden, op. 60, Nr. 2.

Leo Brouwer: *Études simples*, Nr. 1, 3.

- Ein Stück aus den Bereichen Jazz, Pop oder Folklore – instrumental mit Gesang im entsprechenden Schwierigkeitsgrad und in eigener, der Kommission vorgelegter Bearbeitung.
- Ein Werk ist auswendig vorzutragen.

Für die Interpretation von Werken der Renaissance, des Barock, Rock, Pop etc. können auch Originalinstrumente wie Laute, Barockgitarre, E-Gitarre usw. verwendet werden.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Gitarre, 1. Künstlerisches Hauptfach

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Ein frei zu wählendes Programm aus mindestens drei verschiedenen Epochen im Schwierigkeitsgrad der gehobenen Mittelstufe, davon wenigstens ein Werk aus:

- Renaissance und/oder Barock,
- Klassik und/oder Romantik und/oder Musik bis etwa 1960,

- ein Werk Neuer Musik, das nach 1960 entstand.
- Ein Stück aus den Bereichen Jazz, Pop oder Folklore – instrumental mit Gesang im entsprechenden Schwierigkeitsgrad und in eigener, der Kommission vorgelegter Bearbeitung.

Literaturvorschläge

Robert de Visée: Suite d-Moll, Courante, Gigue.

Mauro Giuliani: Sätze aus Sonatine, op. 71, Nr. 1.

Francisco Tárrega: *Mazurca*.

Francis Poulenc: *Sarabande*.

Leo Brouwer: *Études simples*, Nr. 10.

Ein Werk ist auswendig vorzutragen. Für die Interpretation von Werken der Renaissance, des Barock, Rock, Pop etc. können auch Originalinstrumente wie Laute, Barockgitarre, E-Gitarre usw. verwendet werden.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Ein frei zu wählendes Programm, bestehend aus drei Solowerken und einem Kammermusikwerk im Schwierigkeitsgrad der Oberstufe aus jeweils einer der folgenden vier Epochen.

- Renaissance/Barock.
- Klassik bis Tárrega.
- Tárrega bis ca. 1960.
- Neue Musik ab 1960.
- Ein Stück aus den Bereichen Jazz, Pop oder Folklore – instrumental mit Gesang im entsprechenden Schwierigkeitsgrad.
- Ein Werk aus Jazz, Pop, Folk oder Flamenco (auch mit Gesang).

Literaturvorschläge

John Dowland: *The Earl of Essex Galliard*.

Johann Sebastian Bach: Allemande aus Suite, BWV 996.

Mauro Giuliani: Sonate, op. 15.

Francisco Tárrega: *Capricho árabe*.

Richard Rodney Bennett: *Impromptus*.

Ein Werk ist auswendig vorzutragen. Für die Interpretation von Werken der Renaissance, des Barock, Rock, Pop etc. können auch Originalinstrumente wie Laute, Barockgitarre, E-Gitarre usw. verwendet werden.

Gitarre, 2. Künstlerisches Hauptfach

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15–20 Minuten)

Ein frei zu wählendes Programm aus mindestens drei verschiedenen Epochen in mittlerem Schwierigkeitsgrad.

Literaturvorschläge

Luis Milan: *Pavane III*.

Matteo Carcassi: *Etüden*, op. 60, Nr. 4 / 12 / 15.

Francisco Tárrega: *Lagrima*.

Leo Brouwer: *Études simples*, Nr. 6.

Ein Werk ist auswendig vorzutragen. Für die Interpretation von Werken der Renaissance, des Barock, Rock, Pop etc. können auch Originalinstrumente wie Laute, Barockgitarre, E-Gitarre usw. verwendet werden.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Ein frei zu wählendes Programm aus mindestens drei verschiedenen Epochen im Schwierigkeitsgrad der gehobenen Mittelstufe, davon wenigstens ein Werk aus:

- Renaissance und/oder Barock,
- Klassik und/oder Musik, komponiert bis etwa 1960 und
- ein Werk Neuer Musik, das nach 1960 entstand.
- Ein Stück aus den Bereichen Jazz, Pop oder Folklore – instrumental mit Gesang im entsprechenden Schwierigkeitsgrad und in eigener, der Kommission vorgelegter Bearbeitung.

Literaturvorschläge

Robert de Visée: Suite in d-Moll, Courante, Gigue

Mauro Giuliani: Sätze aus Sonatine, op. 71, Nr. 1

Francisco Tárrega: *Mazurca*

Francis Poulenc : *Sarabande*

Leo Brouwer: *Études simples*, Nr. 10.

Ein Werk ist auswendig vorzutragen. Für die Interpretation von Werken der Renaissance, des Barock, Rock, Pop etc. können auch Originalinstrumente wie Laute, Barockgitarre, E-Gitarre usw. verwendet werden.

HACKBRETT, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Hackbrett als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Ein Originalwerk des 18. Jahrhunderts im Schwierigkeitsgrad von Pietro Beretti: Sonate in G-Dur.
- Ein zeitgenössisches Werk im Schwierigkeitsgrad von Hans Stadlmair: *Ludi ad Mirjam*.
- Ein bis zwei Volksmusikstücke (zumindest teilweise zweistimmig unter Einbezug von Sextparallelen).
- Ein Werk aus einem anderen Stilbereich wie Folklore, Populärmusik, Musik der Renaissance.

Im Prüfungsprogramm muss ein langsamer Satz enthalten sein. Unterschiedliche Spieltechniken (z.B. Verwendung unterschiedlicher Schlägel, pizzicato, moderne Spieltechniken) sind erwünscht.

Hackbrett als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Ein Werk des 18. Jahrhunderts im Schwierigkeitsgrad der Concerte aus *Psalteriumbüchlein der Maria Constantia Voglerin*, I–III (einstimmig).
- Ein zeitgenössisches Werk im Schwierigkeitsgrad von Johannes Berauer: *Rote Wangen*; Edwin Kammerer: Inventionen für Hackbrett solo.
- Ein Werk nach Wahl aus anderen Stilbereichen wie Folklore, Populärmusik, Musik der Renaissance.

Im Prüfungsprogramm muss ein langsamer Satz enthalten sein. Unterschiedliche Spieltechniken (z.B. Verwendung unterschiedlicher Schlägel, pizzicato, moderne Spieltechniken) sind erwünscht.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Hackbrett, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

- Ein Stück aus dem 18. Jahrhundert (bevorzugt Originalliteratur): Anonym: *Concertino Romano*.
- Ein zeitgenössisches Stück: Hans Stadlmair: *Ludus V (Pieta)* aus: *Ludi ad Mirjam. Sechs marianische Impressionen für Hackbrett solo*.
- Ein Volksmusikstück oder ein Stück der Folklore: Es sollen besondere Schwierigkeiten wie Zweistimmigkeit in Sexten, und/oder ungerade Rhythmen, und/oder Ricochet usw. vorkommen! Bei der Auswahl sind regionale Unterschiede zu berücksichtigen.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

- Ein Stück aus dem 18. Jahrhundert (bevorzugt Originalliteratur): Giuseppe Famulari: *Sonata di Salterio*; Anonym: *Neapolitanische Sonate*.

- Ein zeitgenössisches Stück: Rudi Spring: *Drei Charakterstücke. Tango surreale–Berceuse–Abendempfindung.*
- Ein Volksmusikstück oder ein Stück der Folklore: Mit Improvisationsteil und/oder besonderen technischen Schwierigkeiten.
- Eventuell ein Stück freier Wahl (Renaissance, Mittelalter, usw.).

Hackbrett, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

- Ein Stück aus dem 18. Jahrhundert (bevorzugt Originalliteratur): Aus dem *Psalmbüchlein der Maria Constantina Voglerin*: Concerto VI; Giovanni Battista Sammartini: Sonate in G-Dur.
- Ein zeitgenössisches Stück: Michael Rüggeberg: *Auf den Tod eines Baumes*; Rudi Spring: *Epilog zu einem estnischen Schifferlied.*
- Ein Volksmusikstück oder ein Stück der Folklore: Folklore: *Estnisches Schifferlied*; Walter Pichler: *Am Grundlsee* (zweistimmig).

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

- Ein Stück aus dem 18. Jahrhundert (bevorzugt Originalliteratur): Anonym: *Concertino Romano.*
- Ein zeitgenössisches Stück: Hans Stadlmair: *Ludus V (Pieta)* aus: *Ludi ad Mirjam. Sechs marianische Impressionen für Hackbrett solo.*
- Ein Volksmusikstück oder ein Stück der Folklore: Es sollen besondere Schwierigkeiten wie Zweistimmigkeit in Sexten, und/oder ungerade Rhythmen, und/oder Ricochet usw. vorkommen! Bei der Auswahl sind regionale Unterschiede zu berücksichtigen.

HARFE, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Harfe als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Für die Zulassungsprüfung sind folgende Pflichtstücke vorzubereiten:

- Robert Nicholas-Charles Bochsa: eine Etüde aus *50 Etüden*, op. 34, Buch 1.
- Jan Ladislav Dussek: Sonata in C Dur, 1. und 2. Satz.
- Marcel Tournier: *Préludes*, Nr. 3 und 4, aus *Quatre Préludes*.

Harfe als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Für die Zulassungsprüfung sind folgende Pflichtstücke vorzubereiten:

- Robert Nicholas-Charles Bochsa: Etüde, Nr. 14 aus *40 Études faciles*, op. 318.
- Muzio Clementi: Sonata in C, op. 36, 2. und 3. Satz.
- Henriette Renié: *Au bord du ruisseau*.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Harfe, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Für die Prüfung sind folgende Pflichtstücke vorzubereiten (daraus wird in der Prüfung eine Auswahl getroffen):

- Eine Etüde von John Thomas.
- Georg Friedrich Händel: Konzert für Harfe in B-Dur, op. 4, Nr. 6, HWV 294, 1. und 2. Satz.
- Domenico Scarlatti: Sonata in D-Dur, L 463.
- Marius Flothuis: *Pour le Tombeau d'Orphée*.
- Jesus Guiridi: *Viejo Zorzico*.
- Alphonse Hasselmans: *Valse de Concert*.
- Carlos Salzedo: Gavotte und Tango aus *Suite of Eight Dances*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Für die Prüfung sind folgende Pflichtstücke vorzubereiten (daraus wird in der Prüfung eine Auswahl getroffen):

- Eine Etüde von Bach / Grandjany.
- Eine Sonate von Friedrich Benda; Johann Georg Heinrich Backofen oder Giovanni Battista Pescetti.
- Sergei Prokofiev: *Prélude* in C-Dur.
- Nino Rota: *Sarabande* und *Toccata*.
- Albert Roussel: *Impromptu*.
- Germaine Tailleferre: Sonata.
- Eugene Goossens: *Ballade*, Nr. 2.
- Henri Büsser: *Pièce de Concert*, op. 32.

- Gabriel Fauré: *Impromptu*, op. 86.
- Louis Spohr: *Fantasie in c-Moll*, op. 35.

Harfe, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

Für die Prüfung sind folgende Pflichtstücke vorzubereiten (daraus wird in der Prüfung eine Auswahl getroffen):

- Georg Friedrich Händel: *Thema und Variationen* für Harfe.
- John Parry: *Sonata in D-Dur*.
- Mikhail Glinka: *Variationen über ein Thema von Mozart*.
- Alphonse Hasselmans: *Follets*.
- Marcel Tournier: *Au Matin*.
- William Mathias: *3 Improvisations*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Für die Prüfung sind folgende Pflichtstücke vorzubereiten (daraus wird in der Prüfung eine Auswahl getroffen):

- Jan Ladislav Dussek: *Sonata in Es-Dur*, op. 34, Nr. 1.
- Barbara Guirrana: *Sonatina*.
- Georg Friedrich Händel (arr. Marcel Grandjany): *Prélude und Toccata*.
- David Watkins: *Prélude* aus *Petite Suite*.
- Eine Etüde aus François Joseph Dizi: *48 Etüden*, Buch 1.
- William Alwyn: *Crepuscule*.

HORN, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Horn als 1. Künstlerisches Hauptfach

- Drei Etüden (z.B. Maxime Alphonse: *Etüden*, Band II; Franz Nauber: *Etüden*, op. 33; Lucien Thevet: *Etüden*, Band 1).
- Ein Vortragsstück (z.B. Wolfgang Amadé Mozart: Konzert, KV 447, 2. Satz).

Horn als 2. Künstlerisches Hauptfach

- Drei Etüden oder Vortragsstücke (z.B. Maxime Alphonse: *Etüden*, Band I; Franz Nauber: *Etüden*, op. 33; Siegfried Borris: *Spielstücke*).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Horn, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Vortragsstück oder ein Konzertsatz auswendig vorzutragen.

Literaturvorschläge

- Arcangelo Corelli: Sonata VII, op. 1
- Wolfgang Amadé Mozart: Hornkonzert, KV 447
- Alexandre Cellier: *Ballade* (1949)
- Halsey Stevens: *Four Short Pieces*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Vortragsstück oder ein Konzertsatz auswendig vorzutragen, sowie 20 Orchesterstellen.

Literaturvorschläge

- Frédéric Duvernoy: Konzert für Horn, Nr. 1–12
- Wolfgang Amadé Mozart: Konzert, KV 417
- Ludwig van Beethoven: Sonate in F-Dur, op. 17
- Thomas Beversdorf: Sonate für Horn und Klavier.

Horn, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

- Drei Etüden: z.B. Maxime Alphonse: *200 Études mélodiques et progressives*, Band 2; Georges Barboteu: *Lectures Exercises pour cor*, Band 1, Nr. 1–20.
- Zwei Vortragsstücke: z.B. Marcel Boucard: *Légende Rustique*; Robert Clérisse: *Le Chant du Sonneur*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Vortragsstück oder ein Konzertsatz auswendig vorzutragen.

Literaturvorschläge

- Arcangelo Corelli: Sonata VII, op. 1
- Wolfgang Amadé Mozart: Hornkonzert, KV 447
- Alexandre Cellier: *Ballade* (1949)
- Halsey Stevens: *Four Short Pieces*.

KLARINETTE, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Klarinette als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Eine Etüde (z.B. Müller-Wlach: *Etüden*, 2. Teil; Ernesto Cavallini: *Capricci*, Nr. 1–10).
- Drei Werke verschiedener Stilepochen (z.B. Konzerte von Carl Stamitz; Franz Anton Hoffmeister; Camille Saint-Saens: Sonate, op. 167; Carl Maria von Weber: *Concertino*, op. 26).
- Blattspiel

Klarinette als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Fünf Werke verschiedener Stilepochen (z.B. Hyacinthe Eléonore Klosè: *Méthode complète de clarinette*, Band 1, Nr. 40, 43; Rudolf Jettel: *10 kleine Übungsstücke*, Nr. 3, 5; Carl Baermann: *Klarinettenschule*, 1. Teil, 2. Abt., Nr. 18, 21, 22)

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Klarinette, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Fünf Werke verschiedener Stilepochen, davon ist ein Konzertsatz oder ein Vortragsstück auswendig vorzutragen.

Literaturvorschläge

- Wolfgang Amadé Mozart: Konzert, KV 622.
- Robert Schumann: *Fantasiestücke*, op. 73.
- Johannes Brahms: Sonate in Es-Dur, op. 120.
- Paul Hindemith: Sonate (1939).
- Heinrich Sutermeister: *Capriccio* für Klarinette solo.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Fünf Werke verschiedener Stilepochen, davon ist ein Konzertsatz oder ein Vortragsstück auswendig vorzutragen, sowie 20 Orchesterstellen.

Literaturvorschläge

- Wolfgang Amadé Mozart: Konzert, KV 622.
- Carl Maria von Weber: Konzert in Es-Dur, op. 74.
- Francis Poulenc: Sonate (1962).
- Paul Hindemith: Sonate (1939).
- Heinrich Sutermeister: *Capriccio* für Klarinette solo.

Klarinette, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

- Etüden: z.B. Hyacinthe Klosé: aus *Méthode complète de clarinette*, Band 2, Abschnitt 4; Heinrich Joseph Baermann: aus der *Schule*, 1. Teil, 4. Abteilung; Iwan Müller / Leopold Wlach: *21 Etüden für Klarinette*, 1. Teil; Fritz Kröpsch: *416 Etüden für Klarinette*, 1. Heft.

- Wolfgang Amadé Mozart: aus dem Konzert, KV 622, 2. Satz; Carl Maria von Weber: aus dem Konzert in f-Moll, op. 73, 2. Satz.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Fünf Werke verschiedener Stilepochen, davon ist ein Konzertsatz oder ein Vortragsstück auswendig vorzutragen.

Literaturvorschläge

- Wolfgang Amadé Mozart: Konzert, KV 622.
- Robert Schumann: *Fantasiestücke*, op. 73.
- Johannes Brahms: Sonate in Es-Dur, op. 120.
- Paul Hindemith: Sonate (1939).
- Heinrich Sutermeister: *Capriccio* für Klarinette Solo.

KLAVIER, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Klavier als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Eine Etüde, z.B. aus Carl Czerny: *Kunst der Fingerfertigkeit*, op. 740; Muzio Clementi: *Gradus ad Parnassum*; Moritz Moszkowsky: *15 Études de Virtuosité*, op. 72; Frédéric Chopin: Etüde As-Dur, op. 25, Nr. 1.
- Ein Werk von Johann Sebastian Bach: z.B. *Wohltemperiertes Klavier*, Band I, D-Dur / E-Dur / B-Dur; *Wohltemperiertes Klavier*, Band II, d-Moll / Es-Dur / G-Dur.
- Eine klassische Sonate im Schwierigkeitsgrad von Joseph Haydn: Sonate in Es-Dur, Hob XVI/49; Wolfgang Amadé Mozart: Sonate in D-Dur, KV 311; Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 5 in c-Moll, op. 10, Nr. 1 / Nr. 6 in F-Dur, op. 10, Nr. 2 oder Nr. 8 in c-Moll, op. 13 *Pathétique*.
- Ein romantisches oder modernes Werk: Frédéric Chopin: *Polonaise* in c-Moll, op. 40, Nr. 2 / Walzer in e-Moll, op. posth. / *Nocturno* in Fis-Dur, op. 15, Nr. 2; Johannes Brahms: *Intermezzo* in b-Moll, op. 117, Nr. 2 / *Intermezzo* in cis-Moll, op. 117, Nr. 3; Claude Debussy: *Suite bergamasque* (Auswahl) / *Préludes*, Band I, Nr. 12 *Minstrels*; Béla Bartók: 3. Rondo über Volksweisen.
- Blattspiel

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.

Klavier als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Eine Etüde, z.B. aus Carl Czerny: *Schule der Geläufigkeit*, op. 299.
- Ein Werk von Johann Sebastian Bach (z.B. zweistimmige Invention c-Moll, h-Moll)
- Eine klassische Sonate (z.B. Wolfgang Amadé Mozart: Sonate in C-Dur, KV 545; Ludwig van Beethoven: Sonate, op. 49, Nr. 2).
- Ein romantisches oder modernes Werk (z.B. Franz Schubert: *Scherzo* B-Dur, D 593, Nr. 2; Béla Bartók: aus *Mikrokosmos*, Band IV).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Klavier, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Mindestens drei Stücke unterschiedlicher Stilrichtungen.

Literaturvorschläge

- Eine Etüde von Frédéric Chopin (aus op. 10 oder op. 25).
- Ein größeres Werk von Johann Sebastian Bach (Toccatà) oder 2 Präludien und Fugen (*Wohltemperiertes Klavier*, Band I, Fis-Dur, As-Dur).
- Eine klassische Sonate: Wolfgang Amadé Mozart: Sonate in B-Dur, KV 333; Ludwig van Beethoven: Sonate, op. 10, Nr. 3 oder Nr. 28.
- Ein romantisches Werk: Robert Schumann: *Papillions*, op. 2; Frédéric Chopin: *Impromptu* in Fis-Dur, op. 36.

- Ein impressionistisches oder modernes Werk: Claude Debussy: Préludes I, Nr. 2 / 3; Paul Hindemith: Sonate, Nr. 2.

Davon ist ein Werk auswendig vorzutragen.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Literaturvorschläge

- Zwei Etüden, davon mindestens eine Etüde von Frédéric Chopin (ausgenommen op. 10, Nr. 3 / 6 und op. 25, Nr. 1 / 2 / 7); weiters: Franz Liszt; Claude Debussy usw.
- Ein größeres Werk von Johann Sebastian Bach, z.B. *Englische Suite*, Partita, Toccata; oder 2 Präludien und Fugen (*Wohltemperiertes Klavier*, Band I, Cis-Dur / G-Dur / b-Moll; *Wohltemperiertes Klavier*, Band II, D-Dur / F-Dur / a-Moll); oder ein Präludium und Fuge und drei Scarlatti-Sonaten.
- Eine klassische Sonate im Schwierigkeitsgrad von Ludwig van Beethoven: Sonate, op. 31, Nr. 2; Wolfgang Amadé Mozart: Sonate in a-Moll / c-Moll / D-Dur, KV 576; Joseph Haydn: Sonate in Es-Dur, Nr. 52.
- Ein romantisches Werk: Robert Schumann: *Novelette* in fis-Moll, op. 21 oder *Abegg-Variationen*, op. 1; Frédéric Chopin: *Ballade*, Nr. 3 in As-Dur, op. 47 / *Scherzo* in b-Moll, op. 31 / *Impromptus* (As-Dur und Fis-Dur); Johannes Brahms: *8 Klavierstücke*, op. 76 (Auswahl) / *6 Klavierstücke*, op. 118, Nr. 6 / *Rhapsodie* in h-Moll, op. 79, Nr. 1; Franz Schubert: Sonate in H-Dur, op. 147 / A-Dur, op. 120 / a-Moll, op. 143; Werke ähnlichen Schwierigkeitsgrades von Felix Mendelssohn Bartholdy; Franz Liszt; Max Reger u.a.
- Ein impressionistisches Werk: Claude Debussy: aus *Estampes*, *Images* (z.B. *Reflets dans l'eau*) / *Préludes* (Auswahl); Maurice Ravel: *Sonatine* / *Le Tombeau de Couperin* (Auswahl).
- Ein modernes Werk: Béla Bartók: *Suite*, op. 14; Frank Martin: *Préludes* (Auswahl); Alban Berg: *Sonate*, op. 1; Olivier Messiaen: (Auswahl) usw.
- **Optional:** Ein größeres Werk für Klavier vierhändig oder für zwei Klaviere, oder ein Kammermusikwerk. Dadurch kann das Solowerk aus der entsprechenden Epoche ersetzt werden.

Mindestens drei Werke des Prüfungsprogrammes sind auswendig vorzubereiten.

Weiters ist der Nachweis für öffentliches Spiel in Übungsabenden oder bei Prüfungen während des Studiums zu erbringen.

Klavier, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

Mindestens drei Stücke verschiedener Epochen.

Literaturvorschläge

- Eine Etüde: Johann Baptist Cramer.
- Ein barockes Werk: Johann Sebastian Bach: eine *Französische Suite* oder zwei dreistimmige Inventionen.

- Eine klassische Sonate: Wolfgang Amadé Mozart: Sonate in C-Dur, KV 330 / Sonate in B-Dur, KV 570; Ludwig van Beethoven: Sonate, op. 14, Nr. 1 / 2 oder Sonate, op. 79.
- Ein romantisches Werk: Frédéric Chopin: Walzer in a-Moll, op. 34, Nr. 2.
- Ein modernes Werk: Béla Bartók: Sonatine.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Mindestens drei Stücke verschiedener Epochen.

Literaturvorschläge

- Eine Etüde: Muzio Clementi: *Gradus ad parnassum*.
- Ein barockes Werk: Johann Sebastian Bach: *Wohltemperiertes Klavier*, Band I, D-Dur oder B-Dur. *Wohltemperiertes Klavier*, Band II, f-Moll oder G-Dur.
- Eine klassische Sonate: Wolfgang Amadé Mozart: Sonate in A-Dur, KV 331; Ludwig van Beethoven: Sonate, op. 10, Nr. 1, 2.
- Ein romantisches Werk: Frédéric Chopin: *Polonaise* in c-Moll, op. 40, Nr. 2; Johannes Brahms: *Intermezzi*, op. 117.
- Ein impressionistisches oder modernes Werk: Claude Debussy: *Children's Corner*; Paul Hindemith: *Ludus tonalis*.

Davon ist ein Werk auswendig vorzutragen.

KONTRABASS, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Hinweis: Die grau hinterlegten Passagen sind Ergänzungen zum aktuell gültigen Curriculum.

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Kontrabass als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Tonleiter (bis mindestens fünfte Lage)
 - Etüde
 - schneller und langsamer Satz einer Sonate
 - schneller und langsamer Satz eines Konzertes
- Anmerkung: Ein Stück muss ein Werk der klassischen Epoche sein.

Kontrabass als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Tonleitern und Dreiklangsbrechungen (bis mindestens vierte Lage) in den Grundstricharten.
 - Eine Etüde.
- Zwei Sätze einer Sonate, Sonatine oder eines Konzerts (schneller und langsamer Satz aus einem Werk des Barock oder der Klassik).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Kontrabass, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

- Etüde
- Orchesterstelle
- schneller und langsamer Satz aus einem Werk des Barocks oder der Klassik
- Vortragsstück bzw. Satz aus einem Werk der Romantik oder der Moderne

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

- Etüde
 - drei Orchesterstellen
 - schneller und langsamer Satz aus einem Werk des Barocks
 - schneller und langsamer Satz aus einem Werk der Klassik
 - Vortragsstück bzw. Satz aus einem Werk der Romantik
 - Vortragsstück bzw. Satz aus einem Werk der Moderne
- Das Programm muss ein Kammermusikwerk mit mindestens drei Teilnehmer*innen enthalten.

Kontrabass, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 15 Minuten)

- Etüde
- Orchesterstelle
- Vortragsstück bzw. Satz aus einem Werk der Klassik

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

- Etüde

- Orchesterstelle
- schneller und langsamer Satz aus einem Werk des Barocks
- Vortragsstück bzw. Satz aus einem Werk der Romantik

Anmerkung:

Kriterien der Zulassung, Feedback und kommissionelle Prüfungen:

1. Allgemeine Kenntnis des Instrumentalspiels (Rhythmus, Intonation Dynamik)
2. Unterschiedliche Spielarten der verschiedenen musikalischen Epochen
3. Musikalischer Ausdruck

OBOE, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Oboe als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Eine Sonate und eine Etüde (z.B. Apollon Marie-Rose Barret: *Complete Method for Oboe*; Franz Wilhelm Ferling: *48 Etüden für Oboe*, op. 31).
- Ein leichteres Konzert (z.B. Tomaso Albinoni: Concerto, op. 9, Nr. 1–12; Benedetto Marcello).

Oboe als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- 2-jähriges Vorstudium.
- Drei Stücke (z.B. Stücke aus: Apollon Marie-Rose Barret: *Complete Method for Oboe*).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Oboe, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Fünf Werke verschiedener Stilepochen, wobei ein Satz auswendig vorzutragen ist, sowie 10 Orchesterstellen.

Literaturvorschläge

- Johann Sebastian Bach: Sonate, BWV 1001.
- Joseph Haydn: Konzert in C-Dur.
- Wolfgang Amadé Mozart: Oboenquartett, KV 370.
- Robert Schumann: *Romanzen*, op. 94.
- Benjamin Britten: *Metamorphosen*.

Die Prüfung ist auf selbstgebaurem Rohr zu spielen.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Fünf Werke verschiedener Stilepochen, wobei ein Satz auswendig vorzutragen ist, sowie 20 Orchesterstellen.

Literaturvorschläge

- Johann Sebastian Bach: Sonate in Es-Dur, BWV 1031.
- Joseph Haydn: Konzert in C-Dur, Hob VIIg:C1.
- Wolfgang Amadé Mozart: Konzert in C-Dur, KV 314.
- Robert Schumann: *Romanze*, op. 94.
- Antonio Vivaldi: ein Concerto oder eine Sonate.
- Georg Philipp Telemann: ein Concerto oder eine Sonate.

Oboe, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

- Etüden: z.B. Apollon Marie-Rose Barret: *Complete Method for Oboe*; Franz Wilhelm Ferling: *Etüden*, op. 31.
- Ein Konzert: z.B. Tomaso Albinoni: Concerto, op. 9; Alessandro Marcello: Concerto in d-Moll.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Fünf Werke verschiedener Stilepochen, wobei ein Satz auswendig vorzutragen ist, sowie 10 Orchesterstellen.

Literaturvorschläge

- Johann Sebastian Bach: Sonate, BWV 1001.
- Joseph Haydn: Konzert in C-Dur.
- Wolfgang Amadé Mozart: Oboenquartett, KV 370.
- Robert Schumann: *Romanzen*, op. 94.
- Benjamin Britten: *Metamorphosen*.

Die Prüfung ist auf selbstgebautem Rohr zu spielen.

ORGEL, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Orgel als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Drei Werke verschiedener Epochen (Alter Meister; Johann Sebastian Bach; romantischer Komponist oder Zeitgenosse): z.B. Dieterich Buxtehude: Präludium, Fuge und Ciacona in C-Dur, BuxWV 137; Johann Sebastian Bach: BWV 531, BWV 545; César Franck: *Pastorale*, op. 19; Jehan Alain: Fantasien I, II.
- Blattspiel am Klavier oder Blattspiel einfacher Orgelmusik.

Orgel als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Drei Werke verschiedener Epochen: z.B. Dieterich Buxtehude: Präludium und Fuge D-Dur, BuxWV 139; Johann Sebastian Bach: aus dem Orgelbüchlein *Gelobt seist Du, Jesu Christ / Puer natus*; Max Reger: Kanon aus op. 59.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Orgel, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)

Drei Werke aus verschiedenen Epochen.

Literaturvorschläge:

- Vincent Lübeck: Präludium und Fuge in E-Dur.
- Johann Sebastian Bach: Fuge in A-Dur, BWV 536.
- Max Reger: Toccata aus op. 59.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 25 Minuten)

Sechs Werke aus vier stilistischen Bereichen.

Literaturvorschläge

- Ein alter Meister.
- Johann Sebastian Bach: ein freies Werk (z.B. BWV 543, BWV 546) sowie zwei Orgelchoräle verschiedener Setzart.
- Ein romantisches Werk: z.B. Cesar Franck: Choral aus *Trois Chorals pour grand orgue*; Felix Mendelssohn Bartholdy: Sonate aus den *Orgelsonaten*, op. 65, Nr. 1–6; Franz Liszt: *Präludium und Fuge über B.A.C.H.*
- Ein zeitgenössisches Werk: z.B. Paul Hindemith: Sonate für Orgel, Nr. 2 (1937);
- Olivier Messiaen: *La Nativité*.
- Begleitung und Zusammenspiel:
 - a) Prima vista Begleitung einer Sonate mit Bc. mittleren Schwierigkeitsgrades: z.B. Georg Philipp Telemann: *Zwölf methodische Sonaten*; Geog Friedrich Händel: Flötensonaten.
 - b) Prima vista Aussetzug eines Bc. zu einem Chor-Orchester-Werk: z.B. Messen von Wolfgang Amadé Mozart.

Orgel, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)**Feedbackprüfung nach 4 Semestern** (Spieldauer 15 Minuten)Drei Werke aus verschiedenen Epochen.**Literaturvorschläge:**

- Dietrich Buxtehude: Präludium und Fuge und Ciacona in C-Dur.
- Johann Sebastian Bach: Fuge in g-Moll, BWV 578.
- Johann Nepomuk David: aus *Choralwerk* Nr. 1, *Ach wie wichtig*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer 20 Minuten)Vier Werke aus verschiedenen Epochen.**Literaturvorschläge**

- Dietrich Buxtehude: Choralpartiten.
- Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge in C-Dur, BWV 547 / Präludium und Fuge in f-Moll, BWV 534.
- Max Reger: Präludium und Fuge aus op. 59.

POSAUNE, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Posaune als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Drei Etüden (z.B. Michel Bleger: *30 Etüden*; C. Kopprasch: *Etüden*, 1. oder 2. Band; Ernst Paudert: *24 Etüden*).
- Ein Vortragsstück (z.B. Fritz Geissler: *Sonatine*; Pierre Max Dubois: mittelschwere Stücke).

Posaune als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Drei Etüden oder Vortragsstücke (z.B. Pierre François Clodomir: *Méthode de trombone*; Johannes Rochut: *Melodische Etüden*; Wenzel Hause: *30 Etüden*; Michel Bleger: *31 Etüden*).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Posaune, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Vortragsstück oder ein Konzertsatz auswendig vorzutragen.

Literaturvorschläge

- Fritz Geissler: *Sonatine* für Posaune und Klavier
- Pierre-Max Dubois: *8 mittelschwere Stücke*
- Ernst Galliard: *Sonata*, Nr 1.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Konzert oder eine Sonate auswendig vorzutragen, sowie 20 Orchesterstellen.

Literaturvorschläge

- Ernst Galliard: *Sonata*, Nr. 1 / 2
- Paul Hindemith: *Sonate*
- Alexandre Guilmant: *Morceau Symphonique*
- Eugène Bigot: *Impromptu*
- Ernst Sachse: *Konzert* für Posaune und Klavier in F-Dur
- Cesar Bresgen: *Konzert* in g-Moll.

Posaune, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

- Drei Etüden: z.B. Michel Bleger: *30 Caprices*; Gérard Pichaureau: *30 Récréations Études*; Joannes Rochut: *Melodious Etudes*.
- Zwei leichte Vortragsstücke: z.B. Pierre-Max Dubois: *10 fortschreitende Stücke*; Jacques Robert: *Air noble*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Vortragsstück oder ein Konzertsatz auswendig vorzutragen.

Literaturvorschläge

- Fritz Geissler: Sonatine für Posaune und Klavier
- Pierre-Max Dubois: *8 mittelschwere Stücke*
- Ernst Galliard: Sonata, Nr 1.

QUERFLÖTE, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Querflöte als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Drei Werke verschiedener Stilepochen.

Querflöte als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Eine leichte Barocksonate.
- Eine leichte Etüde (z.B. Ernesto Köhler: *Schule des Fortschritts*; Marcel Moyse: *24 melodische Etüden*; Frans Vester: *Etüdenanthologie*).
- Ein Stück nach eigener Wahl.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Querflöte, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Fünf Stücke aus verschiedenen Epochen.

Literaturvorschläge

- Eine barocke Sonate: z.B. Georg Friedrich Händel: *11 Sonaten für Flöte und Basso Continuo*, op. 1; Georg Philipp Telemann: *12 Methodische Sonaten*, TWV 4/41 oder *12 Fantasien*, TWV 40/2–13; Carl Philipp Emanuel Bach: *Sonaten für Flöte und Continuo*, Wq 123–131 oder Wq 133–134.
- Ein barockes oder frühklassisches Konzert: z.B. Antonio Vivaldi: *6 Concerti*, op. 10; Carl Stamitz: *Konzert für Flöte und Streichorchester Nr. 3 in D-Dur* / *Konzert für Flöte und Streichorchester in G-Dur*, op. 29; Carl Philipp Emanuel Bach: *Flötenkonzert*, Wq 22 oder Wq 166–169; Wolfgang Amadé Mozart: *Rondo in D-Dur*, KV 184 Anh.
- Ein romantisches Werk oder eine mittelschwere Etüde: z.B. Carl Reinecke: *Ballade*, op. 288.
- Ein Vortragsstück: z.B. Claude Debussy: *Syrinx*; Paul Hindemith: *Sonate für Flöte und Klavier* (1936); Jacques Ibert: *Jeux-Sonatine*; Francis Poulenc: *Sonata pour flûte et piano*.
- Ein leichteres Kammermusikwerk: z.B. Joachim Quantz: *Triosonate in C-Dur mit Blockflöte*, Qv 2/Anh 3; Carl Stamitz: *6 Trios*, op. 14.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 30 Minuten)

Fünf bis sieben Werke aus verschiedenen Epochen.

Literaturvorschläge

- Eine barocke Sonate oder ein Konzert: z.B. Johann Sebastian Bach: *Sonaten*, BWV 1020, BWV 1030–1035; Carl Philipp Emanuel Bach: *Sonate für Flöte solo*, Wq 132;

Michel Blavet: *6 Flötensonaten*, op. 2 oder *6 Flötensonaten*, op. 3; Antonio Vivaldi: *6 Concerti*, op. 10; Georg Philipp Telemann: *12 Fantasien*, TWV 40/2–13.

- Ein frühklassisches oder klassisches Konzert: z.B. Carl Stamitz: Konzert für Flöte und Streichorchester Nr. 3 in D-Dur / Konzert für Flöte und Streichorchester in G-Dur, op. 29; Carl Philipp Emanuel Bach: Flötenkonzert, Wq 22 oder Wq 166–169; Michael Haydn: 2 Konzerte für Flöte und Orchester in D-Dur; François Devienne: Flötenkonzerte, Nr. 1–14; André-Ernest-Modest Grétry: Flötenkonzert in C-Dur; Wolfgang Amadé Mozart: Flötenkonzert in G-Dur, KV 313 oder Flötenkonzert in D-Dur, KV 314.
- Ein romantisches Stück oder eine mittelschwere Etüde: z.B. Carl Reinecke: *Ballade*, op. 288; Etüden von Anton Bernhard Fürstenau; Theobald Böhm; Friedrich Kuhlau.
- Ein impressionistisches Stück: z.B. Gabriel Fauré: *Fantaisie*, op. 79; Albert Roussel: *Aria* oder *Joueurs de Flûte*; Jacques Ibert: *Pièce pour flûte seule* oder *Jeux-Sonatine*; Claude Debussy: *Syrinx*; Francis Poulenc: *Sonata pour flûte et piano*; Arthur Honegger: *Danse de la chèvre*.
- Ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts: z.B. Paul Hindemith: Sonate für Flöte und Klavier (1936); Bohuslav Martinů: *Sonata No. 1*; Georges Enesco: *Cantabile et Presto*; Herbert Willi: *Stück* (1985/86) / *Stück* (1987) oder *Konzert*.
- Ein Kammermusikwerk: z.B. Wolfgang Amadé Mozart: *4 Flötenquartette*, KV 285 / KV 285a / KV 285b oder KV 298; Joseph Haydn: *Die Londoner Trios*, Hob. 4/1–4 oder *6 Trios*, op. 100; Jacques Ibert: *Aria* oder *Entr'Acte*; Franz und Karl Doppler: *Andante et Rondo*, op. 25 / *Souvenir de Prague*, op. 24 oder *Duettino sur des motifs Américains*, op. 37.

Querflöte, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

Drei Stücke aus verschiedenen Epochen.

Literaturvorschläge

- Eine barocke Sonate: z.B. Georg Friedrich Händel: *11 Sonaten für Flöte und Basso Continuo*, op. 1; Georg Philipp Telemann: *12 Methodische Sonaten*, TWV 4/41 oder *12 Fantasien*, TWV 40/2–13.
- Ein Satz aus einem leichten Konzert: z.B. Joseph Haydn/Leopold Hoffmann: Konzert in D-Dur (Joseph Haydn zugeschrieben); Carl Stamitz: Konzert für Flöte und Streichorchester Nr. 3 in D-Dur / Konzert für Flöte und Streichorchester in G-Dur, op. 29.
- Ein Vortragsstück: zwei bis drei Stücke aus Paul Hindemith: *Acht Stücke für Flöte allein*; oder Philippe Gaubert: *Deux Esquisses*; Jaques Ibert: *Jeux-Sonatine*; oder eine Etüde.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Fünf Stücke aus verschiedenen Epochen.

Literaturvorschläge

- Eine barocke Sonate: z.B. Georg Friedrich Händel: *11 Sonaten für Flöte und Basso Continuo*, op. 1; Georg Philipp Telemann: *12 Methodische Sonaten*, TWV 4/41 oder *12 Fantasien*, TWV 40/2–13; Carl Philipp Emanuel Bach: Sonaten für Flöte und Continuo, Wq 123–131 oder Wq 133–134.
- Ein barockes oder frühklassisches Konzert: z.B. Antonio Vivaldi: *6 Concerti*, op. 10; Carl Stamitz: Konzert für Flöte und Streichorchester Nr. 3 in D-Dur / Konzert für Flöte und Streichorchester in G-Dur, op. 29; Carl Philipp Emanuel Bach: Flötenkonzert, Wq 22 oder Wq 166–169; Wolfgang Amadé Mozart: Rondo in D-Dur, KV 184 Anh.
- Ein romantisches Werk oder eine mittelschwere Etüde: z.B.: Carl Reinecke: *Ballade*, op. 288.
- Ein Vortragsstück: z.B. Claude Debussy: *Syrinx*; Paul Hindemith: Sonate für Flöte und Klavier (1936); Jacques Ibert: *Jeux-Sonatine*; Francis Poulenc: *Sonata pour flûte et piano*.
- Ein leichteres Kammermusikwerk: z.B. Joachim Quantz: Triosonate in C-Dur mit Blockflöte, Qv 2/Anh 3; Carl Stamitz: *6 Trios*, op. 14.

SAXOPHON, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Hinweis: Die grau hinterlegten Passagen sind Ergänzungen zum aktuell gültigen Curriculum.

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Saxophon als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Fünf Werke verschiedener Stilepochen (z.B. Henri Busser: *Douze Études mélodiques*; Claude Pascal: *Sonatine*; Eugène Bozza: *Improvisation et caprice*; Pierre Max Dubois: *Sonatine*; Darius Milhaud: *Scaramouche*).
- weitere Werkvorschläge : Marcel Mule: 18 Übungen oder Studien nach Berbiguier; Marcel Mule: 48 Studien nach Ferling; Jean Francaix: *Cinq danses exotiques*; Paul Maurice: *Tableaux de Provence*; Robert Planel: *Prélude et Saltarelle*; Ryo Noda: *Improvisation Nr. 1 für Altsaxophon Solo*)

Saxophon als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Fünf Werke verschiedener Stilepochen (z.B. Henri Busser: aus *Douze Études mélodiques*: eine langsame und eine schnelle Etüde; Eugène Bozza: *Douze Études-Caprices*; Franz Wilhelm Ferling: *48 Etüden*; Felix Mendelssohn Bartholdy: *Chanson de Printemps*; Isaac Albéniz: *Chant d'amour*; Jaques Ibert: *Aria* [1930]).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Saxophon, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Literaturvorschläge

Etüden im Schwierigkeitsgrad von:

- Marcel Mule: *Études variées*
- Siegfried Karg-Elert: *25 Capricen und Sonaten*, op. 153
- Charles Koechlin: *Études* (mit Klavier), op. 188.

Vortragsstücke im Schwierigkeitsgrad von:

- Claude Debussy: *Rhapsodie* für Saxophon und Orchester (Klavier)
- Jules Demersseman: *Fantasie*, op. 32
- Darius Milhaud: *Scaramouche*
- David Johnston: *Duo* für Altsaxophon und Klavier, op. 32
- Erwin Schulhoff: *Hot Sonate*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 30 Minuten)

Vortrag eines Solowerks, eines Kammermusikwerks, eines Werks der letzten 30 Jahre sowie einer Transkription. Auswendiger Vortrag eines Stücks. Vorspiel auf zwei verschiedenen Instrumenten.

Literaturvorschläge

- Solowerke
Giacinto Scelsi: *Tre Pezzi*
Luciano Berio: *Sequenza IXb*

Karlheinz Stockhausen: *In Freundschaft*

Ryo Noda: *Mai*.

- Werke mit Klavier

Paul Creston: Sonata, op. 19

Alexander Glazounov: Concerto in Es-Dur, op. 109

Jacques Ibert: *Concertino da camera*

Alfred Desenclos: *Prélude, Cadence et Final*

Frank Martin: *Ballade* (1938)

Heitor Villa-Lobos: *Fantasia*, op. 630

Maurice Ravel: Sonatine für Klavier (Transkription)

Paul Hindemith: *Konzertstück*.

- Kammermusikwerke (vor allem für Saxophonquartett)

Alexander Glazounov: *Canzona variée* aus dem Saxophonquartett in B-Dur, op. 109

Henri Pousseur: *Vue sur les jardins interdits*

Eugène Bozza: *Andante e Scherzo*

Astor Piazzolla: *Histoire du Tango*

Erkki-Sven Tüür: *Lamentatio*.

Saxophon, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

Etüden im Schwierigkeitsgrad von:

- Marcel Mule: 18 Übungen oder Studien nach Berbiguier
- Marcel Mule: 48 Studien nach Ferling

Vortragsstücke im Schwierigkeitsgrad von:

- Jean Francaix: Cinq danses exotiques
- Paul Maurice: Tableaux de Provence
- Robert Planel: Prélude et Saltarelle
- Bernhard Heiden: Sonate
- Ryo Noda: Improvisation Nr1 für Altsaxophon Solo

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Werke unterschiedlichen Charakters. Auswendiger Vortrag eines Stückes. Ein Werk mit Klavierbegleitung. Ein Kammermusik- oder Solowerk.

Literaturvorschläge

Etüden im Schwierigkeitsgrad von

- Marcel Mule: *Études variées*
- Siegfried Karg-Elert: *25 Capricen und Sonaten*, op. 153
- Charles Koechlin: *Études* (mit Klavier), op. 188.

Vortragsstücke im Schwierigkeitsgrad von

- Claude Debussy: *Rhapsodie* für Saxophon und Orchester (Klavier)
- Jules Demersseman: *Fantasie*, op. 32
- Darius Milhaud: *Scaramouche*
- David Johnston: Duo für Altsaxophon und Klavier
- Erwin Schulhoff: *Hot Sonate*.

SCHLAGINSTRUMENTE, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Hinweis: Die grau hinterlegten Passagen sind Ergänzungen zum aktuell gültigen Curriculum.

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Schlaginstrumente als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Zwei Etüden für kleine Trommel (wahlweise im klassischen oder rudimentären Stil)
- Eine Übung und eine Etüde für Xylophon. (wahlweise auch Marimba oder Vibraphon)
- Zwei Etüden für Pauken im mittleren Schwierigkeitsgrad von Richard Hochrainer; Siegfried Fink; Alfred Friese; Morris Goldenberg.

Schlaginstrumente als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Zwei Übungen für kleine Trommel (wahlweise im klassischen oder rudimentären Stil)
- Eine Übung für Xylophon. (wahlweise auch Marimba oder Vibraphon)
- Eine Übung für Pauken von Richard Hochrainer; Heinrich Knauer; Morris Goldenberg.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Schlaginstrumente, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Alle Kompositionen im mittleren bis gehobenen Schwierigkeitsgrad; ein Stück muss auswendig gespielt werden

- Eine Komposition für kleine Trommel mit verschiedenen Anschlagsarten und Stilistiken.
- Ein Vortragsstück auf den Mallet-Instrumenten mit 4 Schlägeln.
- Ein Vortragsstück mit 4 Pauken.
- Ein Vortragsstück, nach Wahl aus folgenden Bereichen:
 - d) Drum-Set – solistisch oder mit Begleitung
 - e) Latin-Percussion
 - f) Ensemble.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Alle Kompositionen im gehobenen Schwierigkeitsgrad; auswendiger Vortrag eines Stücks.

- Mindestens eine Komposition für kleine Trommel mit verschiedenen Anschlagsarten und Stilistiken.
- Ein Vortragsstück mit 4 Pauken.
- Ein Vortragsstück, nach Wahl aus folgenden Bereichen:
 - a) Drum-Set – solistisch oder mit Begleitung
 - b) Latin-Percussion
 - c) Multi-Percussion

d) Ensemble.

Schlaginstrumente, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

Spielstücke im mittleren Schwierigkeitsgrad.

- Ein Vortragsstück auf der kleinen Trommel im klassischen oder rudimental- Stil.
- Ein Vortragsstück auf einem Mallet-Instrument nach Wahl (nach Absprache mit 2 oder 4 Schlägeln).
- Ein Vortragsstück auf 2–4 Pauken.
- Ein Vortragsstück, nach Wahl aus folgenden Bereichen:
 - a) Drum-Set – solistisch oder mit Begleitung
 - b) Latin-Percussion.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Alle Kompositionen im mittleren bis gehobenen Schwierigkeitsgrad; ein Stück muss auswendig gespielt werden.

- Eine Komposition für kleine Trommel mit verschiedenen Anschlagsarten und Stilistiken.
- Ein Vortragsstück auf den Mallet-Instrumenten mit 4 Schlägeln.
- Ein Vortragsstück mit 4 Pauken.
- Ein Vortragsstück, nach Wahl aus folgenden Bereichen:
 - a) Drum-Set – solistisch oder mit Begleitung
 - b) Latin-Percussion
 - c) Ensemble.

TROMPETE, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Trompete als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Eine Etüde (z.B. Kopprasch: *Etüden*, Band I; Willhelm Brandt; Sigmund Hering)
- Drei Werke verschiedener Stilepochen:
Barock: ein Werk mit Piccolotrompete.
Klassik: z.B. Joseph Haydn: ein Satz aus dem Konzert in Es-Dur, Hob. VIIe; Johann Nepomuk Hummel: Trompetenkonzert in Es-Dur; Johan Baptist Georg Neruda: Trompetenkonzert in Es-Dur.
Moderne: z.B. Jean Hubeau: Sonata for Trumpet, 1. Satz; Paul Hindemith: Sonate für Trompete und Klavier; Eugène Bozza: Konzert für Trompete; Alexander Arutjunjan: Konzert für Trompete.

Trompete als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Drei Etüden oder Vortragsstücke (z.B. Etüden von Jean Baptiste Arban; Sigmund Hering; Giuseppe Concone.
- Sätze aus Sonaten von z.B. James Hook; Jean Baptiste Loeillet; Francesco Maria Veracini; Thorvald Hansen: Sonate, op. 18, 2. Satz.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Trompete, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Konzertstück bzw. ein Sonaten- oder Konzertsatz auswendig vorzutragen.

Literaturvorschläge

- Pavel Josef Vejvanovský: Sonate in g-Moll
- Thorvald Hansen: Sonate, op. 18
- Jean Hubeau: aus der Sonate in C-Dur, 1. Satz
- Paul Hindemith: aus der Sonate (1939), 2. und 3. Satz
- Eugène Bozza-Badinage: Concerto in C.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Konzert oder eine Sonate auswendig vorzutragen, sowie 20 Orchesterstellen.

Literaturvorschläge

- Georg Friedrich Händel: Suite in D-Dur
- Jeremiah Clarke: Suite in D-Dur
- Giuseppe Torelli: Concerto in D-Dur
- Johann Nepomuk Hummel: Konzert in Es-Dur
- Johann G. B. Neruda: Konzert in Es-Dur
- Karl Pilss: Sonate für Trompete und Klavier

- Eugène Bozza: *Caprice*
- Bohuslav Martinů: Sonatine für Trompete und Klavier
- Alexander Arutjunjan: Konzert in As-Dur.

Trompete, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

Drei Werke verschiedener Stilepochen.

Literaturvorschläge

- Jean-Baptiste Loeillet: Sonate in B-Dur
- Thorvald Hansen: Sonate, op. 18
- Tomaso Albinoni: Konzert in C-Dur
- Max Reger: *Romanze* für Trompete und Klavier
- Bernhard Krol: *Poetisches Trompetenbüchlein*, op. 81.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Konzertstück bzw. ein Sonaten- oder Konzertsatz auswendig vorzutragen.

Literaturvorschläge

- Pavel Josef Vejvanovský: Sonate in g-Moll
- Thorvald Hansen: Sonate, op. 18
- Jean Hubeau: aus der Sonate in C-Dur, 1. Satz
- Paul Hindemith: aus der Sonate (1939), 2. und 3. Satz
- Eugène Bozza-Badinage: Concerto in C-Dur.

TUBA, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Tuba als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Drei Etüden (z.B. C. Kopprasch: *Etüden*, Band 1; Vladislav Blazhewitch: *Etüden*, Band I)
- Ein Vortragsstück (z.B. Georg Friedrich Händel: *Largo*; Johann Sebastian Bach: *Menuett*).

Tuba als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Drei Etüden oder Stücke (z.B. Karl Rinderspacher: *Schule*; Vladislav Blazhewitch: *Etüden*, Nr. 1–5).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Tuba, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Vortragsstück oder ein Konzertsatz auswendig vorzutragen.

Literaturvorschläge

- Georg Friedrich Händel (Arr. William Bell): *Honor & Arms*
- Wolfgang Amadé Mozart: *In diesen heiligen Hallen* aus *Die Zauberflöte*
- Benedetto Marcello: Sonata, Nr. 1 in F-Dur
- Harold Walters: *Tarantella*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Vortragsstück oder ein Konzertsatz auswendig vorzutragen, sowie 20 Orchesterstellen.

Literaturvorschläge

- Johann Sebastian Bach (Arr. William Bell): *Air* und *Bouree*
- Antonio Capuzzi: *Andante* und *Rondo*
- Thomas Beversdorf: Sonate
- Don Haddad: Suite.

Tuba, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

- Drei Etüden: z.B. Georg Kopprasch: *60 Etudes for Tuba*, Band 1; Blazhevich: *70 Etudes for Tuba*, Band 1.
- Zwei leichte Vortragsstücke: z.B. Georg Friedrich Händel: *Sarabande*, HWV 437; Edward Elgar: zwei Lieder aus *Sea Pictures*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Fünf Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon ist ein Vortragsstück oder ein Konzertsatz auswendig vorzutragen.

Literaturvorschläge

- Georg Friedrich Händel (Arr. William Bell): *Honor & Arms*.
- Wolfgang Amadé Mozart: *In diesen heiligen Hallen* aus *Die Zauberflöte*.
- Benedetto Marcello: Sonata, Nr. 1 in F-Dur.
- Harold Walters: *Tarantella*.

VIOLA, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Die instrumentalen Anforderungen entsprechen denen für **VIOLINE**. Die Werkwahl erfolgt in Absprache mit der Lehrperson.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Viola, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Die instrumentalen Anforderungen entsprechen denen für **VIOLINE**.

Die Werkwahl erfolgt in Absprache mit der Lehrperson.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Die instrumentalen Anforderungen entsprechen denen für **VIOLINE**.

Die Werkwahl erfolgt in Absprache mit der Lehrperson.

Viola, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

Die instrumentalen Anforderungen entsprechen denen für **VIOLINE**.

Die Werkwahl erfolgt in Absprache mit der Lehrperson.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

Die instrumentalen Anforderungen entsprechen denen für **VIOLINE**.

Die Werkwahl erfolgt in Absprache mit der Lehrperson.

VIOLINE, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Violine als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Eine Etüde (z.B. aus Rodolphe Kreutzer; Jakob Dont: *Etüden*, op. 37; Federigo Fiorillo, u.ä.).
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus einer Sonate des Barock.
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus einem Konzert der Klassik.
- Ein Satz (bzw. ein Vortragsstück) aus dem Stilbereich der Romantik oder Moderne.

Violine als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Eine Etüde (z.B. Heinrich Ernst Kayser: *Etüden*, op. 20; Jaques Féréol Mazas: *Etüden*, op. 36 u.ä.).
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus Werken mittlerer Schwierigkeit.
- Ein weiterer Satz (bzw. Vortragsstück) aus einer anderen Stilepoche.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Violine, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

- Eine Etüde.
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus einem Werk des Barock.
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus einem Werk der Wiener Klassik.
- Ein Vortragsstück bzw. ein Satz aus einem Werk der Romantik.
- Ein Vortragsstück bzw. ein Satz aus einem Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts.

Das Programm muss jedenfalls ein Kammermusikstück mit mindestens drei Teilnehmer*innen enthalten.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

Das Programm soll Werke aus vier Stilepochen umfassen. Konzert und Konzertstück sind auswendig vorzutragen.

- Eine Etüde: z.B. Pierre Rode: *Zwölf Etüden für Violine*; Jakob Dont: *24 Etüden und Capricen*, op. 35; Pietro Rovelli: *12 Capricen*, op. 3; Charles Dancla: *Etüden*, op. 2.
- Zwei Sonaten aus verschiedenen Stilepochen.
- Ein Konzert.
- Ein Konzertstück.
- Ein Kammermusikwerk mit mindestens drei Teilnehmer*innen.

Violine, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

- Eine Etüde: z.B. aus Rodolphe Kreutzer: *42 Etüden*; Jakob Dont: *Etüden*, op. 37.
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus einem Werk des Barock oder der Klassik.

- Ein Vortragsstück bzw. ein Satz aus einem Werk der Romantik oder des 20./21. Jahrhunderts.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

- Eine Etüde.
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus einem Werk des Barock.
- Ein schneller und ein langsamer Satz aus einem Werk der Wiener Klassik.
- Ein Vortragsstück bzw. ein Satz aus einem Werk der Romantik.
- Ein Vortragsstück bzw. ein Satz aus einem Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts.

Das Programm muss ein Kammermusikwerk mit mindestens drei Teilnehmer*innen enthalten.

VIOLONCELLO, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Violoncello als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Tonleitern und Akkordzerlegungen (2 Oktaven).
- Zwei Etüden (z.B. Friedrich Dotzauer: *Etüden*, Band II; Sebastian Lee).
- Zwei Sonaten (z.B. Benedetto Marcello; Willem De Fesch).
- Ein Konzert (z.B. Georg Goltermann; Bernhard Romberg).

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

Violoncello als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Sicheres Beherrschen der ersten vier Lagen, alle Grundstricharten, Vibrato.
- Eine Etüde (z.B. Friedrich Dotzauer: *Etüden*, Band I; Sebastian Lee: *Melodische und progressive Etüden*).
- Sonaten (z.B. Benedetto Marcello; Willem De Fesch).

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Violoncello, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

- Eine Etüde: z.B. Friedrich Grützmacher: *24 Etüden*, op. 38; Josef Merk: *Etüden*, op. 11.
- Zwei Sonaten aus verschiedenen Stilepochen: z.B. Johann Sebastian Bach: Suite in C-Dur, BWV 1009; Ludwig van Beethoven: *Mozartvariationen*.
- Ein Konzert: z.B. Joseph Haydn: D-Dur Konzert Hob: VII b/ Nr.4.
- Ein Kammermusikwerk.
- Transponieren und Blattspiel.

Zwei Werke müssen auswendig gespielt werden.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

- Zwei Etüden: z.B. aus David Popper: *Etüden*, op. 73; Jean Louis Duport: *21 Etüden für Violoncello*.
- Zwei Sonaten aus verschiedenen Stilepochen: z.B. Johann Sebastian Bach: Solosuiten, BWV 1007–1009; Ludwig van Beethoven: Sonaten für Violoncello; Cesar Bresgen: Sonate für Violoncello.
- Zwei Konzerte aus verschiedenen Stilepochen: z.B. von Luigi Boccherini; Camille Saint-Saens; Dmitri Kabalewsky; oder ein Konzert und ein Kammermusikwerk für mindestens drei Teilnehmer.
- Ein Konzertstück: z.B. von Luigi Boccherini; Gabriel Fauré.
- Blattspiel aus Orchesterwerken mittlerer Schwierigkeit.

Ein Konzert und das Solostück sind auswendig vorzutragen.

Violoncello, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)**Feedbackprüfung nach 4 Semestern** (Spieldauer ca. 15 Minuten)

- Tonleitern über 4 Oktaven;
- Etüden: z.B. Friedrich Dotzauer: *113 Etüden*, Band 2.
- Ein Konzert: Antonio Vivaldi: Concerto in e-Moll; Julius Klengel: Concertino; Matthias Georg Monn: Cellokonzert in D-Dur.
- Eine Sonate: Ludwig van Beethoven: Sonate in g-Moll, op. 5, Nr. 2.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

- Eine Etüde: Josef Merk: Etüden für Cello Solo, op. 11; Friedrich Dotzauer: *113 Etüden*, Band 2 oder 3.
- Eine Suite von Johann Sebastian Bach: z.B. Suite, BWV 1007 oder BWV 1008.
- Eine Sonate mit Klavier: z.B. Ludwig van Beethoven; Felix Mendelssohn Bartholdy.
- Ein zeitgenössisches Werk.
- Ein Konzert: z.B. von Carl Philipp Emanuel Bach; Matthias Georg Monn.
- Ein Kammermusikwerk: z.B. ein Klaviertrio von Wolfgang Amadé Mozart oder Ludwig van Beethoven; ein Streichquartett von Joseph Haydn oder Ludwig van Beethoven: Quartett, op. 18; Franz Schubert: Quartett in a-Moll, D 804.

ZITHER, 1. und 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

ZULASSUNGSPRÜFUNG

Zither als 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Etüde im Schwierigkeitsgrad von Simon Schneider: *Die Kunst der Zithertechnik*, Nr. 9 oder Peter Suitner: *Schulwerk*, Nr. 132.
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock im Schwierigkeitsgrad von John Dowland / Harald Oberlechner: *What If A Day*; Giuseppe Antonio Brescianello / Andrea Leiter: *Partita XVI*.
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore im Schwierigkeitsgrad von Mauro Giuliani / Gernot Niederfriniger: *Andantino*, op. 50, Nr. 27 oder Richard Grünwald: *Frühlingssonatine*; Florin Pallhuber: *Rittner Menuett*; Traditional / Peter Hoch: *Adir Hu*.
- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert (zeitgenössisch und/oder Jazz) im Schwierigkeitsgrad von Peter Mai: *11 Vortragsstücke für Zither*; M. A. Haas: *Lento*; Harald Oberlechner: *Jazz Exercise*, Nr. 1.

Zither als 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

- Etüde im Schwierigkeitsgrad von Simon Schneider: *Die Kunst der Zithertechnik*, Nr. 1; Isolde Jordan: *Mikroludium*, Nr. 1.
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock im Schwierigkeitsgrad von Emanuel Adrianssen / Rolf Meyer-Thibaut: *Canson Englesa*; Robert de Visée / Rolf Meyer-Thibaut: *Menuett in G*.
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore im Schwierigkeitsgrad von Josef Küffner / Heinz Nachbaur jun.: *Andantino*; Adam Darr: *Andante (Schule, Nr. 37)*; Klaus Karl: *Mondscheiniger*; Volksweise / Heinz Nachbaur jun.: *Scarborough Fair (England)*.
- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert (zeitgenössisch und/oder Jazz) im Schwierigkeitsgrad von Isolde Jordan: *Mikroludium*, Nr. 9; Dorothea Hofmann: *Spruch zum Aufwachen*; Heinz Nachbaur jun.: *East End Biker Blues*.

FEEDBACKPRÜFUNGEN UND KOMMISSIONELLE PRÜFUNGEN

Zither, 1. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

- Etüde im Schwierigkeitsgrad von Simon Schneider: *Die Kunst der Zithertechnik*, Nr. 11; Peter Suitner: *Schulwerk*, Nr. 176.
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock im Schwierigkeitsgrad von Francesco da Milano / Gernot Niederfriniger: *Fantasia*, Nr. 11; Silvius Leopold Weiss / Rolf Meyer-Thibaut: *Menuet I und II aus der Suite in g-Moll*.
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore im Schwierigkeitsgrad von Mauro Giuliani / Gernot Niederfriniger: *Allegretto*, op. 50, Nr. 12; Josef Haustein: *Sonatine II*; Volksweise / Harald Oberlechner: *Minuet aus Platt*; Volksweise / Peter Suitner: *Der Kristall (Schweden)*.

- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert (zeitgenössisch und/oder Jazz) im Schwierigkeitsgrad von Peter Suitner: *Improvisation*; Peter Kiesewetter: *Lungo il mare*; Rolf Meyer-Thibaut: *Lost Home Blues*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 25 Minuten)

- Etüde im Schwierigkeitsgrad von Simon Schneider: *Die Kunst der Zithertechnik*, Nr. 18 oder Peter Suitner: Etüde, op. 39a.
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock im Schwierigkeitsgrad von John Dowland / Harald Oberlechner: *Lady Hunsdon's Puffe*; Johann Sebastian Bach / Harald Oberlechner: Suite, BWV 1007.
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore im Schwierigkeitsgrad von Mauro Giuliani / Gernot Niederfringer: *Larghetto*, op. 50, Nr. 17; Simon Schneider: *Improvisation*; Manfred Wörnle / Reinhard Ehrenstrasser: *Beni Walzer*; Anonymus / Peter Hoch: *Zemer Atik* (Israel).
- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert (zeitgenössisch und/oder Jazz) im Schwierigkeitsgrad von Günter Andrich: *Des pointes en couleurs*; Leopold Hurt: *Logbuch*; Harald Oberlechner: *Jazz Exercise*, Nr. 3.
Ein Werk des Programms in kammermusikalischer Besetzung (Stilistik frei wählbar).

Zither, 2. Künstlerisches Hauptfach (IME)

Feedbackprüfung nach 4 Semestern (Spieldauer ca. 15 Minuten)

- Etüde im Schwierigkeitsgrad von Simon Schneider: *Die Kunst der Zithertechnik*, Nr. 3; Peter Suitner: *Schulwerk*, Nr. 117.
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock im Schwierigkeitsgrad von Anonymus (aus den *Cantigas de Santa Maria*); Heinz Nachbaur jun.: *Cantiga*; Anonymus (aus dem *Lautenbuch der Prinzessin Luise von Württemberg*); Rolf Meyer-Thibaut: *Pastorella – Menuett – Gigue*.
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore im Schwierigkeitsgrad von Leopold Mozart / Isolde Jordan: *Menuett*, Nr. IV; Adam Darr: *Siciliana*; Volksweise / Harald Oberlechner: *Deutscher Tanz*; Volksweise / Peter Suitner: *Weicht der Tag* (Dänemark).
- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert (zeitgenössisch und/oder Jazz) im Schwierigkeitsgrad von Peter Suitner: *Notturmo*; Heinz Nachbaur jun.: *Fantasia*, Nr. 1; Traditional / Rolf Meyer-Thibaut: *Little Pony Rider Blues*.

Kommissionelle Prüfung nach 8 Semestern (Spieldauer ca. 20 Minuten)

- Etüde im Schwierigkeitsgrad von Simon Schneider: *Die Kunst der Zithertechnik*, Nr. 9; Peter Suitner: *Schulwerk*, Nr. 132.
- Werk/e aus Renaissance und/oder Barock im Schwierigkeitsgrad von John Dowland / Harald Oberlechner: *What If A Day*; Giuseppe Antonio Brescianello / Andrea Leiter: *Partita XVI*.
- Werk/e aus der Klassik und/oder Volksmusik/Folklore im Schwierigkeitsgrad von

Mauro Giuliani / Gernot Niederfriniger: *Andantino*, op. 50, Nr. 27; Richard Grünwald: *Frühlingssonatine*; Florin Pallhuber: *Rittner Menuett*; Traditional / Peter Hoch: *Adir Hu*.

- Werk/e aus dem 20./21. Jahrhundert (zeitgenössisch und/oder Jazz) im Schwierigkeitsgrad von Peter Mai: *11 Vortragsstücke für Zither*; Michael A. Haas: *Lento Plainte*; Harald Oberlechner: *Jazz Exercise*, Nr. 1.

Ein Werk des Programms in der Besetzung Gesang und Zither (Stilistik frei wählbar).

5.3) Didaktische Abschlussprüfung

In beiden Künstlerischen Hauptfächern ist neben der kommissionellen Prüfung am Instrument bzw. in Gesang

- eine Lehrprobe mit einem*einer bekannten Schüler*in oder einer Gruppe von Schüler*innen (Dauer: 20 min.) und anschließender Nachbesprechung,
- sowie ein Prüfungsgespräch über ein frei gewähltes Thema zur jeweiligen Instrumental-/Gesangsdidaktik oder eine didaktische Aufarbeitung eines Werkes zu absolvieren (Gesamtdauer pro Instrument/Gesang: 45 Minuten).

6.) **Schwerpunktbildende Module**

Das schwerpunktbildende Modul bietet Studierenden im Bachelorstudium Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung die Möglichkeit, durch den Besuch zusätzlicher Lehrveranstaltungen das persönliche Profil im musisch-kreativen Bereich zu stärken und in entsprechender Form im Abschlusszeugnis auszuweisen. Dafür müssen zusätzlich zu den im Curriculum vorgesehenen Modulen weitere Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-AP bzw. 12 SWS absolviert werden, die inhaltlich zusammenpassen und einen Zusammenhang mit dem Unterrichtsfach Musikerziehung / Instrumentalmusikerziehung aufweisen. Grundsätzlich können dafür alle Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Cluster Mitte absolviert werden. Die Bezeichnung des schwerpunktbildenden Moduls ist frei wählbar, muss aber von der Curricularkommission genehmigt werden.

Mit Einreichung des Prüfungspasses im Zuge der Anmeldung zum Bachelorabschluss wird abgeklärt, ob die Lehrveranstaltungen für ein schwerpunktbildendes Modul zur Verfügung stehen. Zeitgleich muss ein Antrag auf Anerkennung gestellt werden. Spätester Abgabetermin für den Antrag auf Anerkennung eines schwerpunktbildenden Moduls über das zuständige monokratische Organ ist drei Monate vor dem Bachelorabschluss.

6.1) Musikerziehung (ME)

In den letzten Jahren wurden im ME-Studium folgende schwerpunktbildenden Module gewählt:

- Jazz- und Populärmusik
- Chor- und Ensembleleitung
- Vokalensemble und Chorleitung
- Elementares rhythmisches Musizieren mit Gruppen
- Informations- und Medientechnologie
- Elektronische Medien im Musikunterricht [vgl. möglichen Schwerpunkt in IME]
- Volksmusik in Österreich [vgl. möglichen Schwerpunkt IME]

Ursprünglich für das Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP) Studium konzipierte Schwerpunkte bieten ein breites Angebot an Lehrveranstaltungen und können belegt werden, sofern sie im Studium Musikerziehung / Instrumentalmusikerziehung noch nicht verwendet oder anerkannt wurden.

Diese sind beispielsweise:

- Neue Medien
- Volksmusik
- Musiktheorie

Studierende mit der Kombination Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung sollten sich bei der Wahl des schwerpunktbildenden Moduls bewusst sein, dass dieses **NICHT** dem Schwerpunkt, der im Master Instrumentalmusikerziehung zu wählen ist, entsprechen darf. Eine doppelte Verwendung bzw. Anerkennung von Lehrveranstaltung ist nicht möglich. Darüber hinaus ist zu beachten, dass keine Pflichtveranstaltungen des Masterstudiums für ein schwerpunktbildendes Modul verwendet werden darf.

Weiters werden schwerpunktbildende Module wie „Instrumentalunterricht Klavier“ oder „Didaktik Klavier“, die sich unmittelbar auf ein Instrument und/oder dessen Didaktik beziehen, nicht anerkannt, da sich hier Überschneidungen mit dem Studium der Instrumentalmusikerziehung ergeben.

Bei Rückfragen zu einem spezifischen Vorschlag für ein schwerpunktbildendes Modul, ist der*die Vorsitzende der Curricularkommission zeitgerecht zu kontaktieren!

6.2) Instrumentalmusikerziehung (IME)

Beispiele für mögliche schwerpunktbildenden Module in IME:

- Volksmusik in Österreich
- Angewandte Musikwissenschaft
- Blasorchesterleitung

7.) Leitfaden zum Verfassen von Bachelorarbeiten

Bachelorarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen sind und gemeinsam mit diesen beurteilt werden. Pro gewähltem Unterrichtsfach bzw. gewählter Spezialisierung ist eine Bachelorarbeit im Bereich der Fachwissenschaft bzw. Fachdidaktik im Ausmaß von 3 ECTS-Anrechnungspunkten abzufassen. Im Curriculum des jeweiligen Unterrichtsfachs bzw. der Spezialisierung sind Lehrveranstaltungen festgelegt, aus denen eine auszuwählen ist, in der eine Bachelorarbeit verfasst wird. Die Aufgabenstellung ist so zu wählen, dass eine Bearbeitung bis zum Ende der Lehrveranstaltung möglich ist.

Für ME und IME gilt:

Die Bachelorarbeit (3 ECTS-AP) ist eine eigenständige schriftliche Arbeit, die nach den Methoden wissenschaftlicher Praxis im Rahmen eines Seminars zur Erstellung einer Bachelorarbeit (1 ECTS-AP) zu verfassen ist. Die Bachelorarbeit hat ein Ausmaß von zumindest 20 Seiten zu betragen und kann in den Bereichen Musikpädagogik/Fachdidaktik, Musikwissenschaft und Musiktheorie verfasst werden. Lehrenden ist für die Begutachtung der Bachelorarbeiten ein Zeitraum von vier Wochen einzuräumen.

Das Department für Musikwissenschaft der Universität Mozarteum Salzburg hat im Oktober 2020 eine aktualisierte Version des **Leitfadens zum Verfassen von wissenschaftlichen Bachelorarbeiten** veröffentlicht. Darin finden Sie genaue Richtlinien zum Verfassen der Bachelorarbeit, sowie Informationen zur Betreuung, der Abgabekriterien und Hinweise zur Recherche und Literatur. Eine angehängte **Checkliste** hilft Ihnen, alle wichtigen Schritte bis zur Abgabe zeitgerecht zu erfüllen.

Dieser **Leitfaden zum Verfassen von wissenschaftlichen Bachelorarbeiten** ist im Downloadbereich des Departments für Musikwissenschaft der Universität Mozarteum Salzburg zu finden oder unter:

https://www.moz.ac.at/apps/app_ck/ckuserfiles/14014/files/Leitfaden_Bachelor_2020%20NEU%20rev.pdf (Stand: Februar 2021)

Die aktualisierte **Einverständniserklärung**, die am Ende der ausgedruckten Arbeit miteingebunden werden muss, ist auch im Downloadbereich des Departments für Musikwissenschaft der Universität Mozarteum Salzburg zu finden oder unter:

https://www.moz.ac.at/apps/app_ck/ckuserfiles/14014/files/EINVERST%3%84NDNISERKL%3%84RUNG_2020.pdf (Stand: Februar 2021)

Studierende, die ihre Bachelorarbeit an der Universität Mozarteum Salzburg schreiben, müssen zuvor die Abteilung für „Studien- und Prüfungsmanagement“ kontaktieren und das **Formular „Antrag zur Genehmigung der Betreuung der Bachelorarbeit“** anfordern.

Ab dem Wintersemester 2020/21 erfolgt an der Universität Mozarteum Salzburg die Einreichung der wissenschaftlichen Bachelorarbeiten in elektronischer Form über das Hochladen im **Repository der Bibliothek** und nicht mehr über die Abgabe einer CD-ROM/DVD. Die hochgeladenen Arbeiten werden (wie bisher) plagiatsgeprüft, eine Veröffentlichung der PDF-Versionen online erfolgt nicht.

Die Abgabe der fertigen Bachelorarbeit erfolgt folgendermaßen:

- **Fertigstellung der Bachelorarbeit** in Rücksprache mit der betreuenden Lehrperson
- Erstellen eines PDFs bzw. PDF/A und **Hochladen im Repository** der Bibliothek
- Abgabe der **gebundenen Arbeiten mit Benotung** (Zeugnis) im Departmentsekretariat
- Die **Uploadbestätigung**, welche beim Hochladen ausgedruckt wird, ist ebenso im jeweiligen Departmentsekretariat einzureichen

Ansprechpersonen für Bachelorarbeiten:

Ansprechperson an der Universität Mozarteum Salzburg:

Departmentsekretariat Musikpädagogik Salzburg (MOZ)

Evelyn.Loibl@moz.ac.at (Zimmer 2029)



Ansprechperson an der Pädagogischen Hochschule Salzburg:

H-Prof. Dr. Fritz Höfer

Tel: +43 664 13 55 100

Fritz.Hoefler@phsalzburg.at



Ansprechperson an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich:

H-Prof. Dr. Stephan Hametner

Stephan.Hametner@ph-ooe.at



Ansprechperson an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz:

Mag. Dr. Judit Münch, MBA

Judit.Muench@ph-linz.at



Ansprechperson an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz:

Prof. Dr. Alexis Kivi

Alexis.Kivi@bruckneruni.at



8.) Informationen zum Lehramtsstudium ME/IME im Verbund Cluster Mitte

8.1) Informationen zur Pädagog*innenbildung im Cluster Mitte und zum Anmeldeverfahren

Zentrale Adresse für allgemeine Informationen zur Pädagog*innenbildung im Cluster Mitte und zu den Aufnahmeverfahren ist die Homepage

<http://www.lehrerin-werden.at/>

8.2) Partnereinrichtungen in der Pädagog*innenbildung an den Standorten Salzburg und Linz

- **Salzburger Lehramt Sekundarstufe**

<http://lehrerin-werden.sbg.ac.at/>

- **Servicezentrum Pädagog*innenbildung Salzburg**

<https://www.uni-salzburg.at/index.php?id=213329>

- **Zentrum für pädagogisch-praktische Studien Salzburg (ZPPS)**

<https://www.phsalzburg.at/ueber-uns/organisation/zpps/>

- **Servicecenter Linzer Lehramt Sekundarstufe (LiLes)**

<https://www.liles.at/>